HEIDELER



Beiderseits der Havel - das Heimatjournal für den Norden von Potsdam und Umgebung

18. Jahrgang / Nummer 198 • April 2026 *Kostenlos, Abopreis (bei Versand): 2,50 Euro*



Blumen Buba

Wir wünschen frohe Osterfeiertage.

An allen Feiertagen
von 10 - 17 Uhr geöffnet!

Gartenbau Buba
Potsdamer Chaussee 51
14476 Potsdam • Groß Glienicke
☎033208/20799









Anja Behnke
Potsdamer Chaussee 114
14476 Groß Glienicke
Telefon: 033201/43950
Floristik, die berührt.
Ob Hochzeit, Abschied oder einfach nur so... wir gestalten, was Freude macht.



Jahresabo
HEVELLER
für 30 €

Jetzt bestellen:
Tel. 0178 / 198 65 20
heveller.redaktion@
gmail.com

WASSER & LEBEN
... alles aus Meisterhand
ANDREAS NIEMANN
HEIZUNG & SANITÄR
Seepromenade 52
14476 Groß Glienicke
Tel.: 033201-317 35 / Fax: 033201-20 200

Glasermeister
Marcus Engst
- kreative Glasverarbeitung -
Reparaturverglasung mit Abrechnung über die Versicherung möglich
- individuelle Beratung und Ausführung -
Glas | Fenster | Spiegel | Bleiverglasung | Bilder & Rahmen | Insektenschutz
einbruchshemmende Verglasung und Sicherheitsbeschläge
Gatower Straße 124 - 126
13595 Berlin
Tel.: 030 / 36 28 60 01
Fax: 36 28 60 03
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.30 - 13.00 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr
P

Tesche & Kühn
Bestattungen
Mit Herz und Erfahrung an Ihrer Seite.
Wir sind im Trauerfall 24h erreichbar:
030 / 375 85 002
Potsdamer Chaussee 12
14476 Potsdam
OT Groß Glienicke
Email: teschebestattungen@gmail.com
Website:
www.tesche-bestattungen.de

TB Malermeister
Torsten Baumgarten
Ringstraße 23
14476 Potsdam · OT Neu Fahrland
• Maler- u. Tapezierarbeiten
• Farbgestaltung
• Fassadenrenovierung
• Fußbodenverlegearbeiten
Tel.: 03 32 08 / 2 12 68
Fax: 03 32 08 / 5 15 75
Funk: 0160 / 611 54 13
E-Mail: baum.garten@gmx.de

PATRICIA Outland
KREATIVE VIRTUELLE ASSISTENZ
INTUITIV.KREATIV.PROFESSIONELL.
• Grafikdesign & Layout
• Webdesign
• Textgestaltung & Lektorat
• Marketing & Printprodukte
• Virtuelle Büro-Assistenz
+49 176 72827672
www.patricia-outland.de

KLEIN
Erdbau & Transport
Philipp Klein
Straßenbaumeisterbetrieb
Ketziner Straße 122
14476 Potsdam, OT Fahrland
Lieferung von Schüttgütern
(Kies, Sand, Splitt, Tragschichtmaterial)
Baggerarbeiten
Baufeldberäumung
Vermietung von Baumaschinen
u.a. Radlader/Minibagger
(auch an Privatpersonen)



Wir suchen Verstärkung!
Bewirb dich als Auszubildender / Mitarbeiter / Helfer im Bereich Straßen- und Tiefbau
www.stk-bau.de Mail: stk-bau@gmx.de Tel.: 033208 / 22 06 45 Mobil: 0173 / 912 77 40

Liebe Leserinnen und Leser,



das Potsdamer Rathaus hat einen Planungsstopp für das Zentraldepot am Sacrow-Paretzer Kanal bei Marquardt verhängt. Grund ist eine Kostenexplosion für das Bauvorhaben von ursprünglich geplanten 28 auf bis zu 72 Millionen Euro. Was sind das für wahnsinnige Kostenexplosionen schon längst!
Andauernde Konflikte, der Krieg in der Ukraine und im Nahen Osten mit unermesslichen Leid erschüttern das Gefühl für Sicherheit und Stabilität. Armut, Konflikte, Menschenrechtsverletzungen und schlechtere Lebensbedingungen sind Zeugnis, wie verwundbar eine demokratische Gesellschaft ist, die anscheinend mit einer immer größeren Zersplitterung der Gesellschaft einhergeht.
Gerade in solchen Zeiten lohnt sich der Blick auf unsere Geschichte, denn sie zeigt, dass gesellschaftlicher Wandel möglich ist, wenn Menschen gemeinsam für Freiheit, Demokratie und soziale Gerechtigkeit einstehen.
Dabei erinnerte erst der 18. März an die erste freie Volkskammerwahl der DDR 1990, an die Überwindung des rechtsnationalen Kapp-Putsches 1920 und an die Märzrevolution 1848. Immer ging es um Freiheit, Demokratie, Menschenwürde und soziale Gerechtigkeit. Diese historischen Momente machen deutlich, dass wir auch heute die Kraft haben, Herausforderungen zu überwinden.
Gerade angesichts der aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen ist die Osterbotschaft eine Einladung, Hoffnung zu bewahren und auf Zusammenhalt zu setzen, um gemeinsam neue Wege zu gehen und nicht den Mut zu verlieren.
Für viele ist Ostern eine Zeit der Traditionen. Es ist auch eine Zeit des Familienzusammenseins und des Frühlingserwachens. Doch im Herzen dieses Festes liegt eine Botschaft, die weit über Schokoladenhasen und bunte Eier hinausgeht.
Wir sollen die Botschaft von Hoffnung und Neuanfang aktiv in unser Leben integrieren. Es geht darum, nicht aufzugeben, wenn die Welt um uns herum schwierig wird.

Frohe Ostern wünscht Ihnen herzlich
Gertraud Schiller

TREFFpunkt KINO - der besondere Film

Am 14. März 2026 hatten wir das große Glück einen der interessantesten Regisseure des DEFA-Spielfilmes in der Dorfkirche von Groß Glienicke begrüßen zu können.
Rainer Simon präsentierte auf großer Leinwand seinen 1988 gedrehten Alexander von Humboldt Spielfilm **DIE BESTEIGUNG DES CHIMBORAZO.**
„Im Gewöhnlichen das Außergewöhnliche finden“ ist für Rainer Simon ein bestimmendes Motiv seines umfangreichen Lebenswerks.
Rainer Simon ist ein Weltbürger, ein Kosmopolit, der sich als ein über die nationalen Grenzen hinaus denkender Mensch versteht. In Erinnerung bleibt ein zu tiefst beeindruckender Abend.

Holger Fahrland









Fotos der Dreharbeiten: ©DEFA-Stiftung-Wolfgang Ebert

Das online-Archiv vom HEVELLER: www.von-westphalen-heimatverlag.de

IMPRESSUM
Der HEVELLER ist ein Journal für den Norden von Potsdam und die nähere Umgebung der Landeshauptstadt. Herausgeber: Von Westphalen Heimatverlag Brandenburg & Sachsen-Anhalt

Redaktion: Seeburger Chaussee 2 / Haus 1 in 14476 Potsdam
Email: heveller.redaktion@gmail.com • Web: www.von-westphalen-heimatverlag.de
Redakteurin: Gertraud Schiller
Verlagsleitung und Fotojournalistin: Katja Westphal
Layout/Mediendesign: Patricia Outland, u.a.

Der HEVELLER erscheint monatlich. Veröffentlichungen, die nicht von Autoren gekennzeichnet sind, stellen redaktionelle Bearbeitungen dar. Gekennzeichnete Beiträge entsprechen der persönlichen Meinung der/des AutorIn. Für unverlangt eingesandte Manuskripte bzw. Fotos kann keine Haftung übernommen werden. Für die Veröffentlichung von Leserzuschriften behält sich die Redaktion das Recht sinnwahrender Kürzungen vor. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.


Katja Westphal


Patricia Outland

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Mai-Ausgabe ist am 15. April 2026.
Die Zeitschrift erscheint am 1. Mai 2026.

Die HEVELLER Titelseite:

„Herzliche Ostergrüße“ sendet BLUMEN BUBA.
Die Angelfreunde Fahrland e. V. hatten an ihrem „Tag der offenen Tür“ viel zu bieten. *Foto: Anglerfreunde.*



FAHRLÄNDER KAROSSERIEBAU

Karosserie-Instandsetzung,
Lackierung, Schadengutachten
& Reifenservice

JÖRG STEFFEN

Kietzer Straße 17 • 14476 Potsdam
0162 / 216 82 59
karossenmann@gmx.de

F&T Autoservice

Ihre typenoffene KFZ-Meisterwerkstatt in Fahrland - Telefon: 033208 - 222 45

Unsere Leistungen:
- Gutachten
- Inspektion
- Klimaservice
- Reifenservice
- Reparaturservice
- Fahrzeugdiagnose
- Hauptuntersuchung
- Unfallinstandsetzung

ÜBER 15 JAHRE FÜR SIE DA

Wir bedanken uns bei allen Kunden für Ihre Treue und Ihr Vertrauen!



Wir suchen zur Festanstellung ...
eine KFZ-Mechatronikerin /
einen KFZ-Mechatroniker

Weberstraße 25 - 14476 Potsdam-Fahrland
www.ftautoservice.de - kontakt@ftautoservice.de

Gleittür - Einbauschränke Möbel nach Maß

www.lizak.de

Firma Lizak • Päwesiner Weg 19 Haus 62 • 13581 Berlin
Tel.: 030 - 92 40 53 84 • Funk: 0151-591 191 12 • www.lizak.de



E-Mail: info@lizak.de



Harfe & Klavier
Instrumentalunterricht
Elisabeth Fröber

Tel. 0152 085 74717
www.harfenunterricht-berlin.com
info@harfenunterricht-potsdam.de



„Mit jedem Apriltag wächst der Frühling...“

Zu vermieten!

1,5 BIS 4-ZIMMER WOHNUNGEN - KERNSANIERT

Miete ab:
350 Euro

Ideal für Singles, Paare oder kleine Familien. Diverse Wohnungen in der Nähe von: Kita, Schule, Arzt Lebensmittelläden, Physio in Förderstedt! Teil. Garten.

- ☑ Große Küchen
- ☑ Helle, schöne Räume
- ☑ Laminatböden

Darüber hinaus bieten wir an:
300 m² Gewerbeeinheit mit großen Schaufenstern

☎ 0178 | 198 65 20

Bücherversand, Anzeigen, Reportagen, Hinweise gerne senden an:
Gertraud Schiller • Telefon: 0178 / 198 65 20
oder per E-Mail an. heimatjournal.redaktion@gmail.com

Der Kosmetik-Salon
Tamara Schröter

Grüner Weg 19 E
14476 Groß Glienicke
Tel.: 033201/3 12 07

Kosmetik
Fußpflege
(auch Hausbesuche)
Solarium

SCHELLHASE BESTATTUNGEN GMBH

Ältestes Potsdamer Bestattungsinstitut seit 1926 im Familienbesitz



Jägerstraße 28
Tel. (0331) 29 33 21

Charlottenstraße 59
Tel. (0331) 29 20 33

Ahornstraße 11
Tel. (0331) 70 44 23 00

Hans-Albers-Straße 1
Tel. (0331) 61 22 98

Tag & Nacht erreichbar (0331) 70 44 23 00
schellhase-bestattungen.de

www.seelke.de Tel. 033201/21080

AutoService SEELKE in SEEBURG



Unfallschaden? Kompetente, unkomplizierte Abwicklung!

WERKSTATT DES VERTRAUENS 2025
ausgezeichnet vom Autofahrer



Empfang der erfolgreichen Olympioniken der 25. Winterspiele

Potsdamer Sportlerinnen und Sportler trugen sich in das Goldene Buch ein

Bei einem öffentlichen Empfang mit Brandenburgs Minister für Bildung, Jugend und Sport Steffen Freiberg und Oberbürgermeisterin Noosha Aubel trugen sich die Potsdamer Olympionikinnen und Olympioniken in das Goldene Buch der Landeshauptstadt ein.
Insgesamt vier Sportlerinnen und Sportler aus Potsdamer Vereinen sowie vom Bundesstützpunkt Potsdam gingen in Cortina an den Start. Sie errangen vier Gold-, und eine Silbermedaille und repräsentierten Potsdam damit eindrucksvoll auf internationaler Bühne. Sie alle tragen dazu bei, dass Potsdam als ‚Bob City‘ und als lebendige Sportstadt weit über seine Grenzen hinausstrahlt. Die Entscheidung, im Jahr 2019 eine 90-Meter-Bobanschubstrecke im Sportpark Luftschiffhafen zu errichten, war ein Meilenstein. Seitdem finden Athletinnen und Athleten am Potsdamer Olympiastützpunkt Trainingsbedingungen vor, die in Deutschland ihresgleichen suchen.“ Besonders erfolgreich präsentierten sich die Potsdamer Athletinnen und Athleten im Bobsport. Lisa Buckwitz erreichte im Monobob einen hervorragenden 4. Platz. Im Zweierbob sicherte sie sich mit dem BRC Thüringen die Silbermedaille.
Sie trainiert in Potsdam bei Trainer Jörg Weber, angestellt beim Bob- und Schlittenverband für Deutschland e. V. Teamkollegin Deborah Levi gewann als Anschieberin im Zweierbob (SC Potsdam) die Goldmedaille, ihr Trainer, David Correll, ist Bundesstützpunkttrainer Sprint im Deutschen Leichtathletik-Verband. Leonie Kluwig war als Ersatzathletin im Zweierbob für den SC Potsdam nominiert. Im Team der Männer holte Georg Fleischhauer als Anschieber sowohl im Zweier- als auch im Viererbob jeweils Gold. Er startet für den SV Motor Babelsberg und wird trainiert durch den vierfachen Olympiasieger Kevin Kuske. Jörn Wenzel gewann Gold im Viererbob.
Sein Hauptverein ist der BSC Sachsen Oberbärenburg, er besitzt ein Zweitstartrecht für den SV Motor Babelsberg. Oliver Peschk war als Ersatzathlet im Viererbob für den SV Motor Babelsberg im Einsatz. LH

Foto: Elias Käfer

Ein Dorf erzählt seine Geschichte



Satzkorn hat viele Geschichten – und jetzt ein neues Buch, das sie lebendig macht. Mit dem **„Satzkorner Heimatjahrbuch Nr. 3“** legen die Ortschronisten den bislang umfangreichsten Band ihrer Reihe vor.
Auf **188 Seiten** nimmt das reich bebilderte Jahrbuch die Leserinnen und Leser mit auf einen Spaziergang durch das alte und neue Satzkorn. Im Mittelpunkt steht das sanierte Gutshaus – ein Ort, der wie kaum ein anderer die wechselvolle Geschichte des Dorfes spiegelt.
Historische Spuren, überraschende Entdeckungen und Originaldokumente lassen die Vergangenheit greifbar werden, etwa beim Blick auf den Verkauf des Gutes im Jahr 1739.
Doch das Buch schaut nicht nur zurück. Es lenkt den Blick auch auf das, was heute zählt: die Zukunft der über 800 Jahre alten Dorfkirche, deren Erhalt nur mit großem Engagement und vielen Unterstützern gelingen kann.
Dazu wurde eigens der Förderverein Dorfkirche Satzkorn e. V. gegründet. Wie sehr sich das Satzkorn verändert hat, zeigt das Kapitel „30 Jahre neues Dorf“. Zeitzeugen erinnern sich an das Jahr 1996, als sich mit dem Bau von 90 Häusern das Leben im Ort schlagartig wandelte – geprägt von Mut, Zweifeln und Aufbruchsstimmung.
Aus einer aktuellen Umfrage geht hervor:
Die Menschen fühlen sich in Satzkorn sehr wohl. Ergänzt wird das Jahrbuch durch Beiträge zur Geschichte des Nachbardorfes Paaren, Einblicke in das lebendige Vereinsleben des Dorf- und Kulturvereins „Satzkorn Miteinander“ e. V. sowie einen augenzwinkernden Blick auf die Hunde in Satzkorn – Geschichten, die den Ort in all seinen Facetten zeigen.
Erhältlich ist das „Satzkorner Heimatjahrbuch Nr. 3“ im „Internationalen Buch“ in Potsdam, im „Kleinen Bücherstübchen“ in Bornstedt, in der Obstscheune Marquardt sowie direkt über die Satzkorner Ortschronisten (Bestellung per E-Mail an info@satzkorn-chronisten.de).

Die Satzkorner Ortschronisten sind eine Arbeitsgruppe des Dorf- und Kulturvereins „Satzkorn Miteinander“ e. V.

Im Februar kam dieser Hilferuf aus Marquardt:

„Liebe Storchenfreunde, bitte schaut mal zu unserem Nest! Leider droht es abzustürzen. Die Verankerung ist fast raus. Wer kann helfen? Die NABU, die das Nest gehört, kann bedauerlicherweise nicht helfen. Der zuständige Ornithologe wäre zwar gern vor Ort, wenn es repariert wird, aber „die Arbeit“ soll der Ort organisieren. Hat jemand Ideen? Was kann wer tun? Wir freuen uns auf eure Teilnahme. Sprecht uns (den Ortsbeirat) gern an. Die Zeit drängt, lt. NABU sollte es bis Mitte März repariert sein. Dann kommen die Vögel. Einen schönen Tag - Der Ortsbeirat“

Kaum war das Nest aus seiner bedrohlichen Lage gekommen, war Meister Adebar eingeflogen!





Oticon Intent™ – das einzigartige Gefühl von Freiheit im Frühling wiederentdecken



Jetzt Oticon Intent™ kennenlernen – und staunen!

- Kleine und unauffällige Akku-Hörsysteme
- 4D-Sensortechnologie berücksichtigt, wie Sie in Gesprächen hören wollen
- Verbesserte Strategie für leise Sprache
- Zukunftssicheres Streamen mit Mobilgeräten
- Mehr Dynamik und verbesserte Klangqualität dank miniFit Detect-Hörer



oticon
life-changing technology

KLADOWER HÖREN
DUNJA KUHLMEY

Kladower Hören · Dunja Kuhlmey
Sakrower Landstraße 23 · 14089 Berlin

Termin vereinbaren unter Tel. 030 . 3699 6272 oder online unter www.kladower-hoeren.de

Jetzt vom 13.04.2026 bis 11.05.2026 Wunschtermin vereinbaren!

HERRMANN
TIEF- UND ROHRLEITUNGSBAU

Seit 1998



Verstärkung gesucht - Auch für Quereinsteiger!

- PE-Schweißer
- Geräteführer
- Steinsetzer

✓30 Tage Urlaub
✓Arbeitskleidung
✓Moderner Maschinenpark



Verlängerte Amtstraße 45 - 14469 Potsdam
Telefon 0331 / 505152-1
www.herrmann-tiefbau - heiko@herrmann-tiefbau.de

Schüler*) gestalten eine App zu Denkmalobjekten in Bornim

Unter dem Motto „Guck mal – Denk mal – Mach mal – in Bornim“ hat die Grundschule Bornim vom 9. bis 13. Februar dieses Jahres eine Projektwoche durchgeführt. Die Schüler der fünften und sechsten Klassen bildeten zehn Projektgruppen, von denen jede sich mit einem denkmalwürdigen Objekt im Ortsteil Bornim beschäftigte. Dieses Projekt wird von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz im Rahmen des Schulprogramms (http://denkmal-aktiv.de) unterstützt.



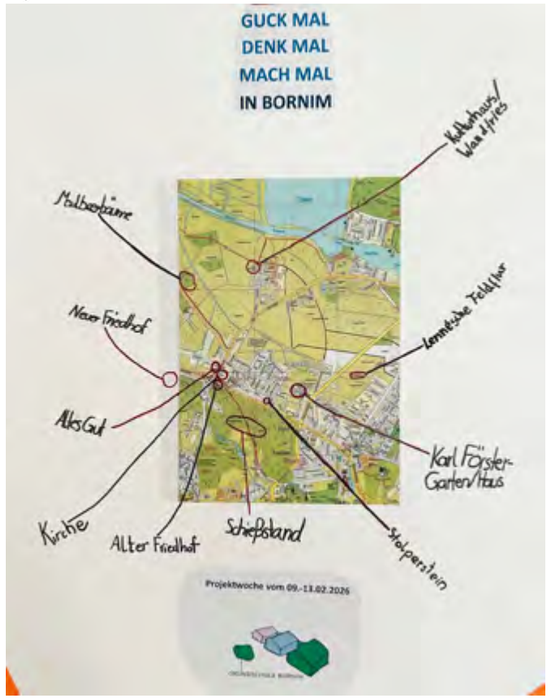
Dazu wurde zunächst eine Ideenliste erstellt. Hierbei wurde die Schule vom Bürgerverein Bornim ’90 e. V. unterstützt, dessen Aktivitäten durch den seit einiger Zeit stattfindenden Geschichtstreff bekannt waren. Mehrere Vereinsmitglieder erklärten sich bereit, zu den ausgewählten Objekten Studienmaterial bereitzustellen und die Projektgruppen vor Ort zu begleiten, die Objekte zu erläutern und Fragen zu beantworten.
Die Projektwoche begann am Montag in der Schule mit einer Einführung in den Ortsteil Bornim. Der Bürgerverein gab einen Überblick über denkmalwürdige Objekte und ihre Geschichte (Bild 1). Anschließend haben Lehrerinnen die Schüler zur Erarbeitung einer Actionbond App und einer Wandzeitung informiert.

Am Dienstag und Mittwoch führten Mitglieder des Bürgervereins die Projektgruppen in Begleitung einer Lehrerin zu den ausgewählten Stationen:

- Kirche und Kirchfriedhof Bornim,
- Stolperstein zu Gustav Herzfeld an der Potsdamer Straße,
- von P. J. Lenné gestaltete Bornimer Feldflur,
- historische Maulbeerbäume am Großen Heineberg,
- Alter Friedhof Bornim am Pannenberg,
- Wohnhaus und Garten von Karl Foerster,
- ehemaliges Kulturhaus Bornim-Landtechnik mit Wandfries von Werner Nerlich,
- Altes Gut Bornim an der Rückertstraße,
- Neuer Friedhof Bornim an der Golmer Chaussee,
- historische Schießstände im Katharinenholz.

An beiden Tagen erfolgten außerdem von den Projektgruppen Vorarbeiten zur Gestaltung der Wandzeitungen.
Am Donnerstag haben die Projektgruppen zu jedem Objekt eine Wandzeitung fertiggestellt und sich auf die Präsentation vorbereitet.

Spannend wurde es dann am Freitag, als die Schüler gemeinsam in kleinen Gruppen ihre Wandzeitung vor Schülern und Vereinsmitgliedern präsentierten und auf neugierige Fragen antworteten. Dabei konnten die Vereinsmitglieder beobachten, wie ihre Erläuterungen während der Objektführung bei den Schülern angekommen sind. Erwartungsgemäß hat die Wahrnehmung der Schüler die Darstellungen geprägt. Es wäre aber nicht angemessen, hier die Maßstäbe von Erwachsenen anlegen zu wollen.



Übersichts-Wandzeitung

Darüber hinaus wurden die Ergebnisse der Projektwoche unter Anleitung durch Lehrkräfte in der Folgezeit zur Nutzung im Internet in Form einer sogenannten Actionbound App bereitgestellt. Ein Actionbound funktioniert auf der Basis des Geocaching, also wie eine digitale Schnitzeljagd, wird jedoch erweitert durch Einbeziehen von Bildern, Audiodateien u. a. sowie durch interaktive Möglichkeiten (z. B. spielerische Aufgaben, Exkursionen). Jeder der die Actionbound App auf seinem Computer oder Smartphone installiert hat, kann mit einem speziellen OR Code auf die Ergebnisse zugreifen.
Wir gehen davon aus, dass dieses Projekt eine für beide Seiten anregende Veranstaltung war.
Die Vereinsmitglieder lernten moderne Unterrichtsmethoden kennen, und die Schüler gewannen praktischen Einblick in die Geschichte ihres Heimatortes.
Diese Veranstaltung könnte deshalb in entsprechendem Rhythmus fortgeführt werden.
Übrigens, die von den Schülern angefertigten Wandzeitungen werden im Bürgerhaus Bornim ausgestellt und sind voraussichtlich bis 15. April dort zu besichtigen.
Wer diese Ausstellung verpasst hat, kann in den folgenden Nummern des HEVELLER Magazins sich über die einzelnen Bornimer Sehenswürdigkeiten und deren Beschreibung durch die Schüler informieren.

Bürgervereins Bornim ’90 e. V.

*) Das Wort Schüler steht im ganzen Text für Schülerinnen und Schüler.

Ideen-Budget 2026:

Jury wählt fünf Projekte für Fahrland und Umgebung aus

Das Ideen-Budget 2026 ist entschieden: Die Ortsteile Fahrland, Neu Fahrland, Kartzow und Krampnitz können sich auf spannende neue Projekte freuen. Eine Ortsteil-Jury hat fünf Projekte für Fahrland und Umgebung zur Umsetzung in diesem Jahr ausgewählt. Mit dem Ideen-Budget werden Initiativen gefördert, die Begegnung ermöglichen, das Miteinander stärken und die Lebensqualität vor Ort erhöhen.



Diese Projekte werden im Rahmen des Ideen-Budgets 2026 umgesetzt: Das Fahrländer Sommerkino 2026 bringt ein gemeinschaftliches Open-Air-Kinoerlebnis und schafft offene Begegnung für alle Generationen sowie die umliegenden Orte.
Mit einem neuen Picknickplatz an der Kirche in Kartzow entsteht ein neuer Aufenthalts- und Begegnungsort im öffentlichen Raum. Eine Spielzeugkiste in Fahrland soll die Möglichkeit geben, dass kleine Spielgeräte geteilt und gemeinschaftlich genutzt werden können – insbesondere für Familien mit Kindern.
Das Projekt „Wildtier-Lebensräume in und um Fahrland für Kleintiere“ fördert den Natur- und Artenschutz durch strukturreiche Rückzugsorte für heimische Arten, wie Insekten und Igel.
Der Fahrland-Kalender 2027 soll in Verbindung mit einem Fotowettbewerb die Vielfalt der Ortsteile sichtbar machen und die Identifikation stärken.
Für das Ideen-Budget 2026 in diesen Ortsteilen wurden insgesamt 32 Vorschläge eingereicht. Ziel war die Belebung, Verschönerung oder Stärkung der Gemeinschaft in den Ortsteilen.
Nach dem Ende der Ideensammlung im Januar wurden alle Einreichungen zunächst auf ihre Machbarkeit geprüft.
Im Februar stellten die Ideengeberinnen und Ideengeber ihre Projekte im Gemeinderaum in Fahrland öffentlich vor und es wurde ein Meinungsbild der rund 50 anwesenden Bürgerinnen und Bürger eingeholt.
Im Anschluss tagte eine zehnköpfige Ortsteil-Jury und traf die finale Entscheidung. Die Jury setzte sich aus Mitgliedern des Jugendclubs, der Schule sowie Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Generationen und aller Ortsteile zusammen.
Die Umsetzung der ausgewählten Projekte erfolgt nun bis zum Ende des Jahres – möglichst eigenverantwortlich von den Ideengebern oder mit Unterstützung von Kooperationspartnern.
Träger dieses Ideen-Budgets ist der Bürgerverein Fahrland und Umgebung e.V. in Kooperation mit dem Ortsbeirat und weiteren Initiativen.
Ideen-Budgets sind Teil des Potsdamer Bürgerhaushalts und wurden im Jahr 2026 mit einem Gesamtvolumen von 120.000 Euro gefördert, aufgeteilt über sechs Orte und Zielgruppen.
Weitere Informationen gibt es online unter potsdam.de/Ideen-Budget. LH

Foto: Frank Daenzer

HAUS & INDUSTRIESERVICE PUDER
Industriereinigung • Grünpflege • Hausmeisterservice • Winterdienst
JETZT ANRUFEN: 0173/4657349
Bergstraße 9 • 39240 Barby • Groß Rosenburg
industrieservice-puder@outlook.de

FRÜHJAHRSMÜDIGKEIT?
Die aquazeutische Revolution - Wir kombinieren Natur und Wissenschaft
✓ 90 Mineralien + CBD & CBG
✓ Aquazeutisch statt Kapselchaos
✓ Bioverfügbare Zellernährung
✓ Für Mensch und Tier
Individuelle CBD & CBG-Beratung. Natürlich. Verständlich. Vertrauensvoll.
anke_schaefer@outlook.com 39249 Pömmelte 0160 90971284

KÄLTE KLIMA ELEKTRO SERVICE
Inh. Kälteanlagenbaumeister & Ingenieur für Elektrotechnik M. Pawliczak
www.kaelte-klima-service-pawliczak.de
kks-pawliczak@gmx.de
017209123109
PAWLICZAK
KÄLTE • KLIMA • ELEKTRO • SERVICE

Die Anglerfreunde luden ein



Der Tag der offenen Tür der Anglerfreunde Fahrland e. V. war auch in diesem Jahr ein Erfolg. Aber leider wurde die Besucherzahl des Vorjahres nicht erreicht, weil der Zeitpunkt vielleicht nicht bekannt genug war. Nach Schnee und Eis folgte der Regen. Genau an dem Tag dazwischen an dem ersten Tag mit viel Sonnenschein, am 21. Februar öffnete sich um 14 Uhr die Tür. Auf dem Vereinsgelände am Fahrländer See. Die Dorfmusik der Pfarrgemeinde mit Selma, Christoph & Co spielte auf. Es gab Holzfeuer, Bratwurst, Stockbrot, Kaffee, Glühwein, Bier, Kinderpunsch und einen Infostand der Anglerfreunde. An diesem schönen Tag blieb bei ihnen die Tür lange auf. Möge die gute Stimmung, die hier herrschte, für immer bleiben. Vereinsvorsitzender Jörg Steffen dankte der Stadtverwaltung Potsdam füt die finanzielle Unterstützung.

G. S. - Fotos: Anglerfreunde



Gemeindeversammlung am 19.4.2026 - 09.30 Uhr in FAHRLAND (nicht in Kartzow)!

Gruppen und Kreise bei uns:

Kinderkirche: Dienstag um 15:00 Uhr, jeden Mittwoch um 14:30 Uhr mit Abholung vom Hort und um 16:00 Uhr im Gemeindehaus Fahrland. Dienstag um 16:30 Uhr in der Kirche Falkenrehde.
Konfi, und Junge Gemeinde: Dienstag 18 Uhr Fahrland
Kirchenchor: Dienstag um 19.00 Uhr Gemeindeh. Fahrland
Spieletreff im Bürgerverein: Für´s erste monatlich wird am 8.4. und 13.5., jeweils um 14.30 Uhr im Bürgerverein gespielt. Klassische Karten- und Brettspiele: Rommé, Rummikub, Schach, Mühle, Halma. Je nach Lust und Laune sollen auch unbekannte, neue Spiele ausprobiert werden. Dazu gibt es Kaffee, Kekse und gute Gesellschaft. Am 2. Mittwoch im Monat, Ansprechpartnerin ist Helga Krüger aus Neufahrland 0176/53312728

Wer die Hand an den Pflug legt
und sieht zurück, der ist nicht geschickt
für das Reich Gottes. (Lk 9,62)

Schwerer Boden, störrische Zugtiere,
rustikales Werkzeug.

Du hast keine Zeit, zurückzublicken.
Du musst fest zupacken.
Das Ziel muss klar im Blick bleiben,
sonst wird die Furche krumm und schief.

Nachfolge ist nicht ohne, das Reich Gottes
verlangt das Opfer.
Über das Kreuz
geht´s ins Leben.

Liebe Grüße auch im Namen aller Mitarbeitenden der Gemeinde - Euer Pfarrer Christoph Dielmann

Weltgebetstag in der Ev. Mirjam Gemeinde



Am 6.3. feierten wir wieder Weltgebetstag mit dem Frauenabendkreis: “Kommt, bringt Eure Last!” war das Motto aus dem Gastgeberland Nigeria. Man sieht unseren Frauen an, wie viel Spaß der gut besuchte Gottesdienst gemacht hat. Was wäre eine Mirjam-Gemeinde ohne ihre “Mirjams”: ihre Impulsgeberinnen, Frauen, die auf die Pauke hauen? Schlag die Trommel, Mirjam, für Gerechtigkeit, gute Botschaft und Gleichberechtigung!

Text und Foto: Pfarrer Christoph Dielmann

Kirchenführungen in Satzkorn & Fahrland



Überwältigt waren wir am „Tag des offenen Denkmals“ im vergangenen Jahr von dem großen Intersse an unseren Kirchenrenovierungen. Diesem Interesse möchten wir mit weiteren Kirchenführungen gene entsprechen. Dabei stellt sich für alle im Dorf - nicht nur die Kirchenmitglieder - die Frage: **Wie füllen wir gemeinsam die alterwürdigen Räume würdig... mit Kultur und Leben?** Wenn alle handwerklichen Arbeiten abgeschlossen sind: Mit welcher zukünftigen Arbeit rechtfertigen wir die investierten Mittel in den Gebäuden? Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und gute Gespräche bei den Kirchenführungen!
Auf Anfrage führen wir gerne Gruppen (mind. 3 Personen) auch zu einem Extratermin. Alle unsere wunderbaren Kirchen stehen offen! **Kontakt: Christoph Dielmann • 0179/660198**
Nächste Termine:

- **Satzkorn, 16. April 2026 - 16:30 Uhr „Turm“**
- **Fahrland: 10. Mai 2026 - 12:00 Uhr „Kirchhof, ggf. Dach mit Gedenken zum Kriegsende 1945“**

TREFFpunkt KINO - der besondere Film

FILME UND IHRE ZEIT präsentiert in Kooperation mit der 21. Ökofilmtour des Landes Brandenburg

WASSERSTOFF – REVOLUTION ODER ILLUSION?

Dokumentarfilm, 90 Minuten, des Jahres 2024 und anschließendes Gespräch mit dem Vorstandsmitglied des Energieunternehmens ENERTRAG SE

Herrn Dr. Tobias Bischof-Niemz,
am **11. April 2026 um 19:00 Uhr in der Dorfkirche Groß Glienicke**

Reservierungen sind möglich über holger.fahrland@akfil.me



Über den Film.
Der Druck auf energiehungrige und umweltschädliche Industrien wächst. Der Stahlriese ThyssenKrupp und der Frachtschiffsbetreiber Maersk investieren Milliarden in die Zukunftstechnologie Grüner Wasserstoff, während neue Player wie Marokko und Namibia mit Giga-Anlagen den Weltmarkt herausfordern.
Doch Produktion, Transport, Kosten und Umweltschutz werfen viele Fragen auf. Der Film begleitet Pionier:innen bei ihren wagemutigen Projekten und zeigt die komplexe Realität der globalen Energiewende: ambitionierte Pläne, unerwartete Herausforderungen und Chancen auf dem Weg zu einer grünen Zukunft.



Der Dokumentarfilm beleuchtet die Möglichkeiten und Grenzen der Wasserstofftechnologie. Er wurde auf vielen internationalen Filmfestivalen in Deutschland, Tallinn sowie Kopenhagen gezeigt und hinterfragt, ob Wasserstoff tatsächlich der Schlüssel zur Energiewende ist oder eher ein „Hype", der fossile Infrastrukturen am Leben hält. Der Film behandelt die Herstellung, den Transport und die Anwendung von Wasserstoff, oft kritisch diskutiert im Kontext von Klimaschutz und Wirtschaftlichkeit.



Regie: Andreas Pichler **Buch:** Andreas Pichler **Kamera:** Axel Schneppat **Schnitt:** Torsten Truscheit **Filmmusik:** Gary Marlowe **Produzent:** Christian Drewing **Redaktion:** Dagmar Mielke (rbb/ ARTE), Rolf Bergmann (rbb) **Produktionsfirma:** Eikon Film in Koproduktion mit Miramonte Film, Relation 04 Media Sender rbb/ arte **Produktionsländer:** Deutschland, Norwegen, Italien

Im anschließenden Gespräch haben wir die Möglichkeit Herrn Dr. Tobias Bischof-Niemz die Herausforderungen des Themas und der zahlreichen Projekte zu hinterfragen. Wir planen diesen besonderen Filmabend in Kooperation mit der 21. Ökofilmtour des Landes Brandenburg und mit der Unterstützung der Landeshauptstadt Potsdam. Die **Ökofilmtour 2026** findet von Januar bis April in bis zu 70 Orten in ganz Brandenburg statt. Im vergangenen Jahr konnte das Team der Ökofilmtour mehr als 200 Veranstaltungen in ganz Brandenburg durchführen. Auf der Website **www.oekofilmtour.de** kann man sich über die **Orte und Termine** informieren – so auch über den Filmabend in Groß Glienicke. Die Ökofilmtour ist eine Veranstaltung des Fördervereins für Öffentlichkeitsarbeit im Natur- und Umweltschutz FÖN e.V. Sie verbindet Filme und Gespräche mit aktiven Menschen vor Ort, die Sichtweisen einbringen und den Bogen vom Film ins Hier und Jetzt schlagen können. Das Festival vergibt Preise. Einer der wichtigsten ist der Publikumspreis über den die Zuschauer entscheiden. Seit vielen Jahren sind wir auf der westlichen und östlichen Seite des Groß Glienicker Sees u.a. auf **Spurensuche zu den Filmgeschichten https://www.filmschaffende-in-gross-glienicke.de/ unseres Ortes** unterwegs. Wer Interesse an der Mitgestaltung hat, ist in unserem Kreis herzlich willkommen. Für die umfangreiche Unterstützung danken wir ganz herzlich

Mit freundlichen Grüßen
– es bleibt spannend
Holger Fahrland - Projektleiter Filme und ihre Zeit / GGK



Offene Gärten 2026
142 private Gärten öffnen für Sie ihre Tore

In den Gärten summt und brummt es.
Der Frühling hält seinen Einzug! Wir haben in diesem Jahr besonders lange darauf gewartet. Schneeglöckchen, Krokusse, Märzenbecher, frühe Adonis werden von Bienen, Wespen und Hummeln umschwärmt. Nach dem schneereichen Winter wollen alle raus in die Natur.

Die URANIA Potsdam und die Initiative Offene Gärten präsentieren Ihnen auch in diesem Jahr 142 private Gärten, die ihre grünen Domizile öffnen und sich auf Gespräche mit interessierten Besuchern freuen. Sie erhalten Einblicke in ganz unterschiedlich gestaltete Gärten und finden jede Menge Anregungen und Inspirationen für ihre eigenen Gärten. Besuchen Sie Gärten ganz in Ihrer Nähe, fahren Sie durchs Land Brandenburg oder nach Berlin. Von der Uckermark bis in den südlichen Fläming, von der Oder bis ins Neuruppiner Land, in allen Regionen finden Sie ganz unterschiedliche interessante Gärten.



Garten Marion und Thomas Blümchen, 16818 Fehrbellin OT Wall, Dorfstr. 18 a • Offen am 14. Juni und 13. September

Vom April bis September laden monatlich viele Gartenbesitzer zu ganz besonderen Blühhöhepunkten ein. Auch die Herbstfärbung der Gehölze zu den späten Oktober- und November Terminen locken zum Besuch.

Mit einer **Jahres-Besucherplakette für 5,00 €**, die Sie mit dem Programm in den Vorverkaufsstellen auch in Ihrer Nähe erhalten, können Sie alle Gärten zu allen Terminen besuchen. **Erhältlich bei:**

- **Gartenbau Buba**
  Groß Glienicke, Potsdamer Chaussee 51
- **„emmy" Floristik**
  Potsdam, Georg-Herrmann-Allee 13,
- **Potsdamer Staudenkulturen**
  Potsdam, Golmer Chaussee 41

Im Laufe des Jahres öffnen einzelne Gärten zu besonderen Blüh Höhepunkten:
18./19. April, 16./17. Mai, 13./14. Juni
11./12. Juli. 15./16. August, 12./13. September

Informieren Sie sich auch im Internet unter **www.urania-potsdam.de** (Gartenkultur). Hier finden Sie aufgeschlüsselt alle Gärten zu den jeweiligen Terminen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.





Der Schlüssel zum

Gästehaus Rehbein

BED & BREAKFAST

Ankommen. Wohlfühlen. Gut schlafen.

Ihr Zuhause auf Zeit... in Calbe (Saale)



Ob Geschäftsreise, Kurzurlaub oder Besuch bei Familie und Freunden – im **Gästehaus Rehbein** wohnen Sie zentral, gemütlich und unkompliziert.

Unsere liebevoll eingerichteten Zimmer bieten Ihnen alles, was Sie für einen angenehmen Aufenthalt brauchen – inklusive Frühstück für einen entspannten Start in den Tag.

Jetzt Zimmer anfragen & wohlfühlen!

- zentrale Lage in Calbe (Saale
- gemütliche, gepflegte Zimmer
- inklusive Frühstück
- persönlilche, herzliche Atmosphäre

“Treffpunkt Mode” Rehbein

Mode für jeden Anlass -
schauen Sie gerne vorbei!



Mode & Gästehaus Rehbein

Schlossstraße 109 · 39240 Calbe (Saale)
Telefon: 039291 / 2883 · Mobil: 0152/04504805
service@gaestehaus-rehbein.de · www.gaestehause-rehbein.de

Frühling bringt neue Energie – aktiv bleiben im Alltag

Wenn im April die Tage länger werden, die Sonne wieder häufiger scheint und die Natur rund um Potsdam und das Havelland zu blühen beginnt, zieht es viele Menschen nach draußen. Ein Spaziergang entlang der Havel, ein Besuch auf dem Wochenmarkt oder einfach ein Kaffee auf dem Balkon – solche kleinen Momente gehören für viele zum Frühling dazu.
Gerade für ältere Menschen oder Familien mit Pflegebedarf spielt Aktivität im Alltag eine wichtige Rolle. Bewegung, **soziale Kontakte** und kleine Aufgaben im täglichen Leben tragen dazu bei, **möglichst lange selbstständig zu bleiben**. Viele Experten sind sich einig: Wer aktiv bleibt – körperlich und geistig – kann oft länger in den eigenen vier Wänden leben.
Doch nicht immer ist das alleine möglich. In Deutschland werden die meisten pflegebedürftigen Menschen zu Hause von ihren Angehörigen betreut. Diese leisten täglich sehr viel – häufig neben Beruf, Familie und anderen Verpflichtungen. Zusätzliche Unterstützung kann dabei helfen, den Alltag zu erleichtern und gleichzeitig dafür zu sorgen, dass Pflegebedürftige aktiv am Leben teilnehmen können.
Der Betreuungsdienst Home Instead unterstützt Pflegebedürftige in **allen Potsdamer Stadtteilen** sowie im **gesamten Havelland**. Rund **60 Betreuungskräfte** begleiten Menschen im Alltag – zum Beispiel beim Einkaufen, bei Spaziergängen, bei Arztbesuchen oder im Haushalt. Oft geht es dabei auch um gemeinsame Gespräche, kleine Aktivitäten oder einfach darum, wieder etwas mehr Struktur und Bewegung in den Tag zu bringen.
„Aktiv zu bleiben ist ein wichtiger Bestandteil, um möglichst lange selbstbestimmt zu Hause leben zu können“, sagt Geschäftsführer Sebastian Schumann. „Unsere Betreuungskräfte unterstützen genau dabei – sie motivieren, begleiten und nehmen sich Zeit.“
Die Unterstützung richtet sich immer nach der individuellen Situation. An manchen Tagen steht vielleicht ein gemeinsamer Spaziergang im Mittelpunkt, an anderen wird zusammen gekocht, gespielt oder ein Ausflug in die Umgebung unternommen. Auch **Gedächtnisübungen oder Gespräche über frühere Erlebnisse** können helfen, geistig aktiv zu bleiben.
Neben älteren Menschen begleiten die Betreuungskräfte auch Familien, in **denen Kinder einen Pflegegrad** haben. Gerade hier kann stundenweise Unterstützung helfen, den Familienalltag zu entlasten und Freiräume für Eltern und Geschwister zu schaffen.
Viele Leistungen können über die **Pflegekasse** finanziert werden. In einem **kostenlosen Beratungsgespräch** wird erklärt, welche Möglichkeiten es gibt und welche Unterstützung individuell in Anspruch genommen werden kann.
Denn manchmal sind es gerade die kleinen Aktivitäten im Alltag, die dazu beitragen, **Lebensfreude und Selbstständigkeit** möglichst lange zu erhalten.

Home Instead
Betreuungsdienst Potsdam
Ahornstraße 20 • 14482 Potsdam
Tel.: 0331-231 803 30
www.homeinstead.de/potsdam
potsdam@homeinstead.de







Sommermusik 2026 in der Dorfkirche Nattwerder



In der 1690 geweihten Dorfkirche Nattwerder findet auch im Jahr 2026 die **Konzertreihe „Sommermusik“** statt. Organisiert werden die vier Konzerte von der Evangelischen Petrus-Kirchengemeinde an Havel und Wublitz in Zusammenarbeit mit dem Verein Schweizer Kolonistendorf Nattwerder e.V.

Am **Freitag, den 1. Mai** beginnt die Reihe mit dem **Dresdner Barockensemble**. Unter dem Motto ***„La Suave Melodia“*** präsentieren Anne-Kathrin Tietke (Theorbe), Caspar Erler (Barockvioline) und Tabea Zeigner (Barockvioloncello) barocke Klänge aus Italien und Frankreich.
Das Dresdner Barockensemble lädt ein zu lebendigen Konzerten und verspricht Alte-Musik-Genuss auf höchstem Niveau. Das Ensemble entwickelt innovative, feingeflochtene Programme, die Raum lassen für inspirierende Ideen und Ausdrucksmöglichkeiten. Dabei legen die drei Musiker beständig Wert auf historisch informierte Aufführungspraxis.
Die Besetzung aus Theorbe, Barockvioline und Barockcello stellt eine große Bandbreite an klanglichen Möglichkeiten und ein vielfältiges Repertoire bereit – für eine tiefgründige und berührende Klangsprache.

Am **Samstag, den 20. Juni**, gibt **Beni Araki** unter dem Motto **„Kleine Orgel - große Reise“** ein Konzert an der Schuke-Orgel der Dorfkirche, u. a. mit Werken von ***J. S. Bach, Jan Pieterszoon Sweelinck, Girolamo Frescobaldi und Astor Piazzolla.***
Beni Araki studierte Cembalo in Tokio und in Antwerpen. Sie absolvierte Meisterkurse bei Gustav Leonhardt und dem Organisten Luigi F. Tagliavini. Beni Araki ist Lehrbeauftragte für Orchesterinstrumente und Dirigieren an der Universität der Künste Berlin und geht einer regen Konzerttätigkeit nach – als Solistin, in Ensembles für Alte Musik, so zum Beispiel mit dem Dresdener Barockorchester und der Akademie für Alte Musik Berlin sowie als Mitglied des Trios Margaux. Häufig konzertiert Beni Araki mit der Kammerakademie Potsdam.

Am **Samstag, den 15. August** spielen **Ottorino Freier** (Gitarre) und **Bernd Huber** (Geige, Mandoline) ***europäischen Jazz, u. a. von Django Reinhardt.***
Django Reinhardt spielte seit den 1920er Jahren Geige, Banjo und Gitarre. Besonders mit seinem virtuosen Gitarrenspiel wurde Reinhardt Begründer und Vorreiter des europäischen Jazz und erlangte Weltruhm. Ottorino Freier an der Gitarre und Bernd Huber an Geige und Mandoline lassen Django Reinhards unverkennbare swingende Musik aufleben.

Zum Abschluss am **Samstag, den 12. September** hören wir wieder einmal das **Duo Zia - Marcus Rust** (Trompete) und **Christian Grosch** (Orgel), diesmal unter dem Motto ***„Together in One“*** gemeinsam mit Mohamad Fityan (Bambusflöte Nay), mit traditioneller arabischer Musik und Jazz.
Orient und Okzident verstehen einander musikalisch, wenn Freigeister aus beiden Richtungen aufeinander zugehen und gemeinsam etwas Neues schaffen. In arabischer Kunstmusik wie im Jazz spielen Improvisationen eine große Rolle – so auch bei diesen drei Musikern.
Sie verweben arabische Melodik, den warmen Klang der Nay, eine zwischen traditionellem Klang und modernem Jazz changierende Orgel und vielfarbige Trompetenmodulationen. Der in Syrien aufgewachsene Nay-Spieler Mohamad Fityan integriert mit seinem emotionalen Spiel die Vierteltöne der arabischen Musik wie selbstverständlich in die gemeinsame Klangsprache. Die Melodien der drei umtanzen einander, antworten, fragen und führen in einen konzertanten Trialog.
Ihre Musik gibt einen Anstoß, sich auf Ungewohntes einzulassen. Es geht ihnen darum, der Grenzenlosigkeit und Schönheit von Musik Ausdruck zu verleihen. Sie führt in eine Welt zwischen tief empfundenen arabischen Melodiebögen und zeitgenössischem Jazz und verzahnt sie zu einem untrennbaren Ganzen – verwegen und kraftvoll, sehnsüchtig und verträumt.

Die vier Konzerte beginnen jeweils um 16:30 Uhr und dauern etwa 1 1/2 Stunden.
Eintritt: 15,00 € - Kinder bis 14 Jahre frei.
Karten können nicht vorbestellt werden.
Änderungen bzw. Absagen bleiben vorbehalten.

Anfahrt zur Dorfkirche Nattwerder:

- Von Potsdam mit dem Auto: B 273 Richtung Nauen - in Bornim Abzweig Richtung Töplitz, Grube - in Grube Richtung Nattwerder.
- ÖPNV: Bus 612, Haltestelle Schlänitzseer Weg, von dort 1,5 km landschaftlich schöner Fußweg nach Nattwerder.
- Mit dem Fahrrad: z. B. vom Bahnhof Werder über die Havelbrücke auf den Weg nach Grube.

In Groß Glienicke

Musik zur Todesstunde
Karfreitag, 3. April
15 Uhr



Orgelmusik und Texte zur Sterbestunde Jesu

Mit Helen Behrend und Susanne Schaak (Orgel)
Pfr. Maximilian Rechholz (Texte)

Dorfkirche Groß Glienicke



Fortführung der Teilungsversteigerung durch Schuldner nach Erbteilspfändung



Gehört nicht das Grundstück selbst, sondern ein Miteigentumsanteil hieran zum Nachlass, kann jeder Miterbe nicht nur die Teilungsversteigerung seines Bruchteils (sog. kleines Antragsrecht), sondern auch allein und ohne Zustimmung der anderen Miterben die Teilungsversteigerung des gesamten Grundstücks verlangen (sog. großes Antragsrecht).

Durch Pfändung und Überweisung seines Erbteils wird ein Miterbe nicht daran gehindert, ein Teilungsversteigerungsverfahren selbstständig, ohne Mitwirkung des Pfändungsgläubigers zu betreiben.

Im vorliegenden Fall beantragte ein Mitglied einer Erbengemeinschaft, die als Miteigentümerin zu ½ im Grundbuch eingetragen war, die Teilungsversteigerung des Grundstücks. Die weitere Miteigentümerin, zugleich Mitglied der Erbengemeinschaft, pfändete den Miterbenanteil und erwirkte die Überweisung des Anteils zur Einziehung. Danach übertrug die Schuldnerin ihren Erbanteil.

Mit der dem Beschluss des BGH vom 20.03.2025 – V ZB 63/23 - zugrunde liegenden Rechtsbeschwerde verfolgte die Pfändungsgläubigerin die Aufhebung, hilfsweise Einstellung, des Teilungsversteigerungsverfahrens, weiter – indes ohne Erfolg: Gehört nur ein Miteigentumsanteil an einem Grundstück zum Nachlass, kann nach inzwischen einhelliger Ansicht jeder Miterbe nicht nur die Teilungsversteigerung des Bruchteils, sondern auch des gesamten Grundstücks verlangen.

Durch die nach Anordnung der Teilungsversteigerung erfolgte und im Grundbuch eingetragene Pfändung und Überweisung des Erbteils erwarb die Beschwerdeführerin ein Pfändungspfandrecht sowie die Befugnis, das gepfändete Miterbenrecht selbst geltend zu machen, insbesondere die Erbauseinandersetzung zu betreiben.

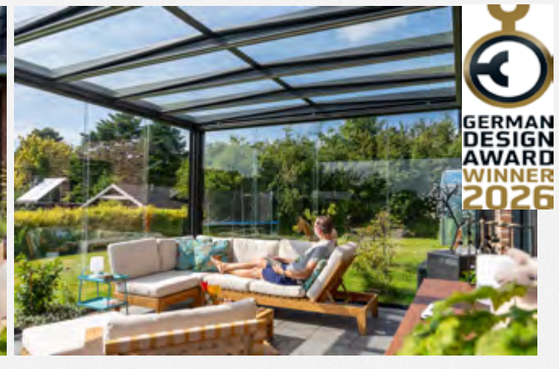
Hierdurch wurde die Pfändungsschuldnerin in der Verfügung über ihren Erbteil zwar beschränkt, blieb allerdings zu solchen Einwirkungen, die das Pfändungspfandrecht der Gläubigerin nicht beeinträchtigen, weiterhin in der Lage und konnte daher den vormals dem Erblasser zustehenden Anspruch auf Aufhebung der Bruchteilsgemeinschaft geltend machen.

Mit der Teilungsversteigerung tritt an die Stelle des Auseinandersetzungsanspruchs der Anspruch auf Auszahlung des anteiligen Übererlöses. Hieran setzt sich das Pfandrecht im Wege der dinglichen Surrogation fort, wodurch das Pfändungspfandrecht nicht beeinträchtigt, sondern verwirklicht wird.

Weitere Informationen auch zu anderen Themen erhalten Sie unter: www.dr-s-v-berndt.de.

Mehr draußen. Bei jedem Wetter.
Ihr neues Terrassendach montiert in nur 14 Tagen.*





- Design-Terrassendächer und Wintergärten nach Maß
- German Design Award ausgezeichnet
- Eigene Produktion. Individuell. Wertbeständig.

*Prime-Termine für das Frühjahr begrenzt

Nelson Park
Lassen Sie sich jetzt beraten
03 30 56/ 24 77 08 - www.nelsonpark-td.de

Unser Servicebüro in Ihrer Nähe: 16567 Mühlenbecker Land, Großstückenfeld 1 c

Wir laden herzlich zu unseren Gottesdiensten im April ein:

am 03.04. um 10.30 Uhr
Karfreitag-Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Dr. Rechholz

am 03.04. um 15.00 Uhr
Karfreitag - Musik zur Sterbestunde
Orgelmusik von S. Schaak und H. Behrend

am 05.04. um 05.30 Uhr morgens (!)
Osternacht - Bes. Gottesdienst mit
Pfarrer Dr. Rechholz & Frühstück i. Anschluss

am 05.04. um 10.30 Uhr
Ostersonntag - Familiengottesdienst mit
Eiersuche im Anschluss

am 12.04. um 10.30 Uhr
Quasimodogeniti
Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Rechholz

am 19.04. um 10.30 Uhr
Misericordias Domini
Taizé-Andacht mit M. Gröning

am 26.04. um 10.30 Uhr
Jubilate
Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Rechholz

Bitte beachten: Bitte informieren Sie sich über evtl. Änderungen über unsere Homepage:
www.kirche-gross-glienicke.de

Wir laden herzlich zu den Veranstaltungen & Präsenzzeiten ein:

Montags, 09.00 – 14.00 Uhr
Öffnungszeit **Gemeindebüro**

Montags, 16.00 – 16.30 Uhr
Kinderchor für Kinder bis zu 6 Jahren, im Gemeindehaus - außer in den Ferien

Dienstag, 15.00 Uhr
Kirchen-Café, 14-tägig im Gemeindehaus

Dienstag, 14.00 Uhr
Gesellige Spielerunde, 14-tg. i. Gemeindehaus

Donnerstags, 17.00 Uhr – 19.00 Uhr
Konfirmandenunterricht
im Gemeindehaus (außer i.d. Ferien),

… und zum Abendgebet in der Kirche:
An jedem ersten Mittwoch um 18.30 Uhr

Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben! (Joh. 20, 29)

Der Gott mit feuchten Augen (Gedanken zum Monatsspruch)

„Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser!“ So lautet ein Sprichwort, dass angeblich von Lenin stammt, aber sich in dessen Werken gar nicht findet.
Was soll man denn nun glauben? Gute Frage, aber viel wichtiger: Wem soll man glauben, wem sein Herz schenken, was das lateinische „credere“ eigentlich meint? Allzu berechtigt in Zeiten von „Fake News“ in den „Social Media“, der Propagandaschlachten. Es geht um Vertrauen.
Eine Frage, die sich Thomas gestellt hat, kurz nach dem denkwürdigen Freitag. Die Berichte sind unglaublich: Zwei Tage nach Kreuzigung und Grablegung am Stadtrand von Jerusalem, buchstäblich einen Steinwurf von der Stadtmauer entfernt, ist das Grab leer. Die Jünger bekommen die Nachricht von Maria Magdalena und abends sehen sie Jesus selbst. Thomas aber ist nicht da, bekommt davon nichts mit. Wir wissen nicht, wo er war. Die anderen berichten ihm das Unglaubliche – Jesus lebt.
Thomas tut das Naheliegende, selbst hinschauen, Faktencheck. Im Job wäre alles andere fahrlässig. Oder etwa nicht? Warum kann er den anderen Jüngern nicht blind vertrauen? Sie waren doch zusammen unterwegs auf dem langen Weg, hoch nach Jerusalem. Und nein, Thomas' Zweifel gilt nicht etwa Jesus oder Gott, sondern den Mitmenschen.
Die Frage der Glaubwürdigkeit der Berichte um Kreuz und Grablege und des Orts in Jerusalem war übrigens in den letzten Jahrzehnten Gegenstand eines Gelehrtenstreits, bis ein Forscherteam unter der Erlöserkirche gegraben hat und die scheinbaren Widersprüche aufklären konnte. Ergebnis: Ja, die Grabeskirche ist am richtigen Ort. Ich habe mich davon vor ein paar Wochen mit eigenen Augen überzeugen können, bin sozusagen auch ein Thomas.
Das ist vielleicht die Osterbotschaft: Dass wir eine Gemeinschaft bauen, die so auf Ehrlichkeit und Verlässlichkeit baut, dass wir einander „blind vertrauen“ können, nicht zu Kontrollfreaks werden. Sonst kann Kirche nicht gedeihen. Aber auch, dass wir achtgeben, wo „blindes“ Vertrauen seine Grenzen hat, etwa bei Konflikten oder Missbrauch. Leichtgläubigkeit ist nicht cool. Kirche funktioniert nur, wenn wir alle glaubwürdig bleiben.
In diesem Sinne: Er ist wahrhaftig auferstanden!

Moritz Gröning

Feier der Osternacht am frühen Morgen

Man könnte sagen: Es ist ein bisschen verrückt. Am Feiertag den Wecker zu stellen, um schon um 5.30 Uhr in der dunklen Dorfkirche zu sitzen.
Doch dann kommt das Licht der Osterkerze. Alte Lieder und Texte erklingen, die seit Jahrhunderten davon erzählen, dass das Leben stärker ist als der Tod. Und während in der Kirche das Osterlicht von Hand zu Hand weitergegeben wird und den Raum erhellt, geschieht draußen etwas ganz Ähnliches: Der Ostermorgen bricht an. Die Sonne geht auf. Und wenn dann wieder die Orgel mit voller Kraft erklingt, wird die Kraft von Ostern spürbar.
Wer das einmal erlebt hat, kommt meist im nächsten Jahr wieder. Dann fällt das frühe Aufstehen auch schon leichter.
Im Anschluss laden wir zum gemeinsamen Osterfrühstück im Gemeindehaus ein – und danach bleibt noch genug Zeit, zu Hause die Familie zu wecken und gemeinsam Ostern weiterzufeiern.

Herzliche Einladung!
Ihr Pfarrer, Maximilian Rechholz

Kontakte Evangelische Kirchengemeinde

Evangelische Kirchengemeinde Groß Glienicke
Glienicker Dorfstrasse 12, 14476 Potsdam OT Groß Glienicke

Pfarramt
Pfarrer Dr. Maximilian Rechholz
Telefon/Fax: 033201 / 31247 o. 449139
E-Mail: Kirche@GrossGlienicke.de

Ansprechpartnerinnen und -partner
Stellv. Vorsitzender des Kirchengemeinderates
Armin Albert Rheder - Tel. 033201 / 609929
E-Mail: Kirche@grossGlienicke.de

Kinder- und Jugendarbeit
Janin Venus - Tel. 0176 / 24293979
E-Mail: Kirche@grossGlienicke.de

Kirchenmusik
Kantorin Susanne Schaak - Tel. 0170 / 2998156

Kirchenführungen
Burkhard Radtke - Tel. 033201 / 31348

Friedhofsverwaltung
Stefan Zitzke - Tel. 033201 / 430164 • 0171 / 7426360

Kontoverbindung
Spenden für die **Kirchenrestaurierung**
Kirchenkreisverband Prignitz-Havelland-Ruppin
IBAN: DE61 5206 0410 1003 9099 13
Evangelische Bank eG
Verwendungszweck:
Kirchenrestaurierung Groß Glienicke

Frischer Wind in der Groß Glienicker Kirchengemeinde

Am 8. März 2026 feierten wir in unserer Dorfkirche in Groß Glienicke einen besonderen Gottesdienst zum Weltgebetstag – in diesem Jahr aus Nigeria. Passend dazu verbanden wir die Feier erstmals mit dem Internationalen Frauentag: Als kleine Überraschung erhielt jede Frau am Ausgang eine cremefarbene, duftende Nelke.
Wir lernten, wie Kinder in Nigeria aufwachsen, wie Menschen ihren Glauben leben und – durch ein tolles Anspiel – welche Herausforderungen insbesondere im Norden Nigerias bestehen, wo Konflikte zwischen Bauern und Hirten oft aus existenzieller Not entstehen. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von einer Projektband und den Kindern des Spatzenchores.
Nach dem Gottesdienst gab es ein gemütliches Beisammensein im Gemeindehaus, um gemeinsam landestypisches Essen zu genießen. Es gab sogar eine von Kindern mit alkoholfreien Cocktails betriebene Bar. Den Kindern wurden bunte Bastelstationen angeboten, wie Trommeln bauen, Hoffnungs-Lesezeichen gestalten, Pflanzen setzen und Hoffnungs-Eier bemalen – ein Symbol dafür, dass neues Leben wächst. Für müde Glieder war eine Chillout-Lounge gestaltet.
Auch das Babykirchenliedersingen ist am Freitag, den 13. März noch einmal gestartet. In kleiner Runde haben wir gemeinsam gesungen und im Anschluss daran ein gemütliches Frühstück genossen mit anregenden Gesprächen. Weiterhin herzliche Einladung!
Am Samstag darauf (14. März) folgte ein gemeinsamer Arbeitseinsatz auf dem Pfarrhof. Hier gab es viele Aufgaben gleichzeitig zu meistern: Rasen, Spielfläche und Terrassenplätzchen mussten von Laub und Unkraut befreit, Schuppen und Bank unter der Linde abgeschliffen und lasiert werden. Jede Menge bunter Frühlingsblumen konnten wir dank der großzügigen Spende von Blumen Buba in die Pfarrhoferde pflanzen, sodass fast gleichsam ein kleiner „Pfarrgarten“ entstand. Für diese Arbeiten waren wir dankbar für tatkräftige Unterstützung.
Besonders beeindruckend war das Werk dreier kleiner Mädchen, die völlig selbständig ein Beet erstehen ließen – mit Austopfen, einsetzen und angießen – ganz wie es der Gärtnerinnen Art ist.



Mädchendreieck. Foto: Laura Rechholz

Ein herzliches Dankeschön an alle, die den Weltgebetstag, die bunten Kinderaktionen und den Arbeitseinsatz mit so viel Enthusiasmus mitgestaltet haben! Ein ganz besonderer Dank gilt hierbei Christian Buba, der die Kirchengemeinde mit Blumen, Samen, Erde und Pflanzwerkzeug im Wert von fast 800 EUR unterstützt hat! Gemeinsam haben wir nicht nur Gottes Wort gefeiert, sondern auch unseren Kirchengemeindehof ein gutes Stück schöner gemacht – frischer Wind eben für Groß Glienicke!

Für die Kirchengemeinde Janin Venus

Auftakttreffen „Offene Kirche“ am 18.04.2026

„Wie lieblich sind Deine Wohnungen …“ heißt es im Psalm. Wunderschön ist unsere weitgehend restaurierte Dorfkirche. Zuerst natürlich Ort des Gottesdiensts, aber auch Zentrum unserer Gemeinde und letztlich des Dorfes, ein Haus der Musik und vieles mehr.
Gerade im Sommer zieht unsere Kirche zudem viele Besucher von nah und fern an, sei es, weil diese die Schönheit bewundern wollen, sei es dass sie Ruhe zur Besinnung oder zum Gebet suchen, sei es, dass sie ins Gespräch kommen wollen.
Für all diese Menschen öffnen wir seit Jahrzehnten die Dorfkirche im Sommerhalbjahr immer Sonnabend von 16-18 Uhr, in der Regel von Ostern bis Ende September oder Anfang Oktober. Das wollen wir auch in diesem Sommer tun.
Daher suchen wir Ehrenamtliche, die bereit sind, an einem oder mehreren Sonnabenden die Kirche zu öffnen und für unsere Besucher da zu sein. Sie müssen kein Amt haben und auch keine besondere Ausbildung. Auch das Alter ist nicht wichtig. Und wer will, kann es auch zu zweit tun. Wichtig sind eigentlich nur Interesse an unserer Kirche und Zugewandtheit zu den Menschen, die zu uns kommen.
Wenn Sie oder Ihr Interesse haben/t, zu einem bunten Team dazuzustoßen, laden wir Sie und Euch herzlich ein zu einem

Auftakttreffen am Sonnabend, dem 18.04.2026, um 15 Uhr

Wir treffen uns in der Dorfkirche, bei gutem Wetter auf dem Kirchhof bei Kaffee und Kuchen. Alles weitere erklären wir gerne am 18.04.2026

Herzliche Grüße,
Ihre/Eure Kirchengemeinde



Sie möchten mit uns in Kontakt treten?
Über unseren WhatsApp-Kanal informieren wir Sie regelmäßig über Veranstaltungen und besondere Aktionen der Gemeinde. Folgen Sie dem Link oder scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Handy. Wir freuen uns auf den Austausch!

Bücherversand, Anzeigen, Reportagen, Hinweise gerne senden an:
Gertraud Schiller • Telefon: 0178 / 198 65 20
oder per E-Mail an. heimatjournal.redaktion@gmail.com

Bericht der Ortsvorsteherin Birgit Malik und Rebecca Freudl
März 2026

Liebe Groß Glienicker,
anbei finden Sie den aktuellen Ortsvorsteherbericht.

Die Sichtung der Schäden an Straßen und Wegen gemeinsam mit Herrn Stanke fand Anfang März statt. Die Schwerpunkte der Reparaturarbeiten werden in diesem Jahr die folgenden sein:
Partielle Instandsetzungsmaßnahmen im Bereich von Asphaltausbrüchen: z.B. Rehsprung, Wendensteig, Nibelungenstraße, Richard-Wagner-Straße, Landhausstraße, etc.
Potsdamer Chaussee/B2: Instandsetzung des Straßenkörpers in mehreren Teilbereichen, Ausführung erfolgt im I.-II. Quartal 2026
Freiheitsstraße: Instandsetzung des Straßenkörpers, Asphaltarbeiten befinden sich in der Planung
Schulzenlandweg: Instandsetzung des ungebundenen Straßenkörpers in mehreren Teilbereichen gemäß der Informationen durch die Anwohner.
Richard-Wagner-Straße/Im Hirschen: Änderung des Straßenprofils notwendig, offene Entwässerungsmulden sind zwingend anzulegen

Erneuerbare Energien: www.potsdam.de/de/567-erneuerbare-energien-ortsteile-sollen-den-zahlungen-fuer-anlagen-beteiligt-werden-verwaltung:
Die Verwaltung hat gemeinsam mit den Ortsvorstehern einen Vorschlag erarbeitet, wie die Ortsteile zukünftig an den Zahlungen der Betreiber von Windkraft- und Freiflächensolaranlagen an die Landeshauptstadt beteiligt werden sollen (25/SVV/1076 ALLRIS - Vorlage) Die Vorlage wurde in der Sitzung am 04.03. von den Stadtverordneten beschlossen. Ortsvorsteher und Verwaltung können nun diese Beschlusslage als Grundlage nehmen, um weitere Details für dieses Vorhaben abzustimmen. 102 | Landeshauptstadt Potsdam und EWP laden Bürgerinnen und Bürger zum Austausch ein | Landeshauptstadt Potsdam: **Einwohnerversammlung** zum Windkraftvorhaben Groß Glienicke am **23.04.2026**

Die Ortsvorsteherin hat am 25.02. an einer **Dialogveranstaltung zum Groß Glienicker See** teilgenommen (www.gruene-liga.de/index.php/de/themen-projekte/wasser/veranstaltungen/1593-dialog-am-gross-glienicker-see). Eingeladen hatte das Wassernetz Berlin (www.wassernetz-berlin.de/), um die aktuelle Situation des Sees zu diskutieren. Viele Anwesende waren der Meinung, dass der See durch Zuleitung von Havelwasser gerettet werden könnte. Die CliWaC-Studie (Climate and Water under Changes) brachte diese Möglichkeit in den letzten Jahren ebenfalls ins Gespräch (CliWaC – Groß Glienicke). Die Idee, in den Wintermonaten gefiltertes Wasser in den See zu pumpen – ähnlich wie dies bei der Grunewald-Seen-Kette gemacht wird, wurde intensiv diskutiert. „Es ist möglich, den See aufzufüllen“, meinte Ferdinand Hellweger von der TU Berlin, der an der CliWaC-Studie mitgearbeitet hat. Das ist aber natürlich auch eine Kostenfrage. „Bei den Grunewald-Seen ist die Havel sehr nah, beim Groß Glienicker See ist sie viel weiter weg – das erhöht den Aufwand“, sagte ein Mitarbeiter der Berliner Wasserbetriebe. Potsdam hat eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, deren Ergebnisse Mitte 2027 vorliegen sollen (www.gross-glienicke.de/seen-ufer-wasser/).

Auf der März-Tagesordnung des Ortsbeirates wird folgendes Thema behandelt (Winfried Sträter und Alfons Wening, ALLRIS - Vorlage): Der Ortsbeirat bittet die Oberbürgermeisterin zu prüfen, ob für die **parzellierten Grundstücke am Rehsprung** und **Am Waldfrieden** Baurecht geschaffen und damit der in der alten Siedlungsplanung vorgesehene Siedlungsabschluss zum Königswald realisiert werden kann. Die Idee dabei ist, für dieses Vorhaben möglicherweise den Bauturbo nutzen zu können (540 | Beschleunigung für Wohnungsbau in der Landeshauptstadt Potsdam | Landeshauptstadt Potsdam).



Osterfeuer am 04.04.: Wir machen’s gemütlich – und ihr seid alle eingeladen! Am 04.04. ab 17:00 Uhr - Motorsportgelände an der L20 - Knisterndes Osterfeuer & beste Stimmung - DJ & Tanzen - Luftballonkünstler, Zauberei & Hüpfburg - Essens- & Getränkestände - von Herzhaft bis Süß. Kommt vorbei, bringt Familie & Freunde mit und lasst uns gemeinsam feiern! Der MC Groß Glienicke e.V. im ADAC und der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Groß Glienicke.

Viele schöne Momente gab und gibt es immer wieder im **Begegnungshaus**: aktuell z.B. Quiznight am 20.03., Musik und Poesie am 22.03. Anfang März fand ein weiteres Vorbereitungstreffen für die Dorfrallye am 06.06. statt (Dorfrallye am 06.06.). In den Osterferien gibt es viele tolle Termine (Osterferienprogramm im Jugendclub - Groß Glienicker Begegnungshaus e.V.). Für den **29.05. ist ein Treffen auf dem Bolzplatz** hinter Rewe geplant: wir wollen Ideen aus Groß Glienicke sammeln, gemeinsam weiterdenken und schauen, was sich daraus machen lässt. Das Groß Glienicker Begegnungshaus möchte dafür Raum schaffen: für Begegnung, Gespräche und





Kreativ und lecker zum Mädchentag am 08.03. im Jugendklub des Begegnungshauses (Fotos Uli Beckmann)

Menschen, die Lust haben, ihren Ort mitzugestalten. Bringen Sie Ihre Ideen mit – oder einfach Neugier. **Denn GEMEINSAM GELINGT‘S!**

Begegnungshaus: Sagenhafter Spreewald | Groß Glienicke: Moderierte Busrundfahrt mit Sagen und Anekdoten des Spreewalds am **12.06**. – tragen Sie sich den Termin schon einmal ein und melden Sie sich an!

Ich möchte Sie auch auf das **Notfalltraining am 13.04.** aufmerksam machen, das kostenfrei in den Räumen des Begegnungshauses von der Firma readoxx. angeboten wird.Aktuelle Informationen finden Sie immer auf unserer Web-Seite gross-glienicke.potsdam.de, insbesondere im Veranstaltungskalender www.gross-glienicke.potsdam.de/veranstaltungen.

Die nächste **Ortsbeiratssitzung findet am 21.04.2026** in der **Preußenhalle** statt. Bitte beachten Sie, dass direkt vor der Halle keine Parkmöglichkeiten bestehen, nutzen Sie die Flächen am Eingang zur Waldsiedlung. Antragsschluss ist der 06.04.2026 (www.gross-glienicke.potsdam.de/ortsbeiratssitzungen).



Unser **Bürgerbüro** ist nun dank einer neuen Beschilderung etwas leichter zu finden (vielen Dank für die Unterstützung durch Myriam von Pritzbuer).

Die **Sprechstunde** der Ortsvorsteherin findet meist **Montags von 18-19 Uhr** statt. Gern können Sie aber auch eine E-mail an ortsvorsteher-gg@potsdam.de schreiben, um den Ortsbeirat zu erreichen.

Alle Ortsvorsteherberichte können auf unserer Homepage nachgelesen werden:
www.gross-glienicke.potsdam.de/berichte





DORFFEST Groß Glienicke

gemeinsam grenzenlos

Wir freuen uns auf viele Begegnungen in den Frühlingsmonaten!
Herzlichst Birgit Malik

www-gross-glienicke.potsdam.de

Wilhelm-Stintzing-Platz:

Unser Dorfplatz
– unsere Frage an Sie!



Birgit Malik, Ortsvorsteherin
Dr. Rebecca Freudl,
stellv. Ortsvorsteherin zus. mit der Ev. Kirchengem./ Förderverein Dorfkirche / Groß Glienicker Kreis

Am 27. April 2023 haben wir die Inbesitznahme des Wilhelm-Stintzing-Platzes vor der Kirche gefeiert. Es ist unser Dorfplatz in unserem historischen Dorfzentrum.

Seither ist er von der Firma Stadtgrün gepflegt worden, als Teil der Gestaltungsarbeit in den Anwuchsjahren. Diese Zeit ist nun zu Ende. Der Platz geht in die reguläre Grünpflege der Stadt Potsdam über. Dabei ist eine Grundversorgung gesichert. Aber um ihn dauerhaft so grün und bunt und gepflegt wie bisher zu erhalten, wird privates Engagement von Groß Glienickerinnen und Groß Glienickern nützlich sein.

Deshalb wollen wir eine
AG Wilhelm-Stintzing-Platz aufbauen.

Mitstreiter in dieser AG sollen die Grünpflege unterstützen und sich darum kümmern, dass dieser Dorfplatz weiterhin uns allen Freude macht, gut und passend genutzt wird.

Haben Sie Lust, bei dieser Patenschaft für den Wilhelm-Stintzing-Platz dabei zu sein?

Für den 18. April um 10 Uhr ruft der Ortsbeirat zur Frühjahrsaktion 2026 auf. Treffpunkt ist der Wilhelm-Stintzing-Platz.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Dorfkirche: Wilhelm-Stintzing-Platz | Groß Glienicke

Prof. Dr. med. Friedrich Molsberger
Facharzt für Allgemeinmedizin
Naturheilverfahren Akupunktur Ganzheitliche Orthopädie
Chinesische Medizin Applied Kinesiology Musikermedizin
Praxis Potsdam
Praxis Berlin
Dozent der Forschungsgruppe Akupunktur
Diplomate Int. College of Applied Kinesiology

Ihre Werbung im HEVELLER - 0178 / 198 65 20

Glaswerkstatt Gottschalk
Familientradition seit 1845
Inh. Anja Gottschalk
Köthener Straße 19
06385 Aken/Elbe
Telefon: 034909 / 82033
www.glaswerkstatt-gottschalk.de

Physiotherapie
Martina Kaspers
Termine nach Vereinbarung
Potsdamer Chaussee 104
14476 Potsdam - OT Groß Glienicke
Physio 033201 / 20776
033201 / 20785

Logopädie im Pavillon
Christina Tschirpke
Logopädin & klinische Lerntherapeutin
Tel. 033201 - 239999 · Tel. 01520 - 2773771
Triftweg 7 · Glienicker Dorfstraße 15
14476 Groß Glienicke (See Center) · www.logopaedie-tschirpke.de

Lars Bresse
Zahnarztpraxis Bresse
Lars Bresse - Zahnarzt
Marquardter Straße 1
14476 Potsdam, OT Fahrland
info@zahnarzt-bresse.de
www.zahnarzt-bresse.de
033208 52102
Wir suchen und bilden aus:
Zahnmedizinische/r
Fachangestellte/r
ZFA; Zahnmedizinische/r
Prophylaxeassistent/in ZMP
Dentalhygieniker/in DH.
Mo - Do 8.00 - 18.00 Uhr, Fr 8.00 - 12.00 Uhr

STK BAU
Philipp Klein
Straßen- und Tiefbau
Straßenbaumeisterbetrieb
Ketziner Straße 122,
14476 Potsdam, OT Fahrland
Hofgestaltung
(z.B. mit Natursteinpflaster)
Straßenbau, privater Wegebau
Erd- und Tiefbau
Rohrleitungsbau
Entwässerung
und Sickeranlagen
Wir suchen Verstärkung!
Bewirb dich als Auszubildender / Mitarbeiter / Helfer im Bereich Straßen- und Tiefbau
www.stk-bau.de Mail: stk-bau@gmx.de Tel.: 033208 / 220 645 Fax: 033208 / 220 646 Mobil: 0173 / 912 77 40

11. Salzland - Radeltag 2026 am 03.05.2025

Das **Radlerfest beginnt 10.30 Uhr** auf dem Gelände des Aussichtspunktes am Concordia See in der Nähe von Schadeleben, 06449 Seeland, Seepromenade 1. Die Pavillons der **Infomeile**, die **Hüpfburg** für die Jüngsten, eine **Bühne mit Unterhaltungsprogramm** und die Imbiss- und Getränkestände werden geöffnet.
Gruppen, Familien, Paare und andere Neugierige egal ob mit Fahrrad, E-Bike, zu Fuß oder mit anderen Verkehrsmitteln sind ab dann herzlich willkommen.
An der **Infomeile** nehmen viele Tourismus- und Fahrrad-Stände des Salzlandkreises teil. Dazu kommen **Vereine** aus den Ortschaften der Stadt Seeland sowie die evang. Kirchengemeinde Schadeleben.
Alle Fans des **Salzländer Kulturstempels** haben an diesem



Tag die Möglichkeit einen **Sonderstempel für das Sammelheft** zu bekommen. Von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr treffen die **Sternfahrten** aus vielen Orten des Salzlandkreises am Concordia Sees in Schadeleben ein. Ab 11.00 Uhr werden Ortskundige den Gästen viele Fragen rund um die Geschichte, Freizeitmöglichkeiten und die Zukunft des Freizeitgeländes am Concordia See beantworten und kleine Wanderungen zum See und in die Umgebung anbieten.
Auf der Bühne finden Aufführungen verschiedener Vereine und Künstler statt. Ortsansässige Vereine und langjährige Partner des Salzlandkreises bieten gegen einen kleinen Obolus Stationen an, an denen man aktiv werden kann.
Zu jeder vollen Stunde werden **Führungen durch die Radfahrerkirche St. Annen** zu Schadeleben angeboten, zudem lädt die Kirchengemeinde zum gastlichen Verweilen und einer kleinen Stärkung auf dem Kirchberg (mit tollem Blick über den See zum Brocken) ein. Es besteht bei Kaffee, Kuchen und warmer Küche die Möglichkeit sich mit Radfahrern und Tourenleitern aus dem ganzen Salzlandkreis auszutauschen und Ideen für neue Touren zu finden. Gegen **14:30 Uhr findet die Verlosung** von Sachspenden unter den Teilnehmern statt. Danach wird der Staffelstab an den Gastgeber des 12. Salzlandradeltages dem Förderverein der Wasserburg Egeln übergeben. Gegen 16:00 Uhr klingt das Radlerfest am Concordia See langsam aus. Traditionell führen Rad-Touren unter Anleitung erfahrener Tourenleiter von Orten des Salzlandkreises in einer Sternfahrt auf das Gelände der Radlerparty.
In diesem Jahr starten 15 Touren, davon 2 aus Aschersleben und je eine aus aus Atzendorf, Bernburg, der Gemeinde Bördeland, Calbe, aus der Egelner Mulde, Förderstedt, Glöthe, Harzkreis, Ilberstedt, Nienburg (Saale), Seeland und Staßfurt. Die Schönebecker Radler fahren privat zur Seepromenade am Concordia See und nehmen dort an der Seeland-Tour teil. Alle Interessenten können sich einer Tour anschließen oder privat nach Aschersleben fahren.
Die genauen Zeiten werden auf der Homepage von EMS veröffentlicht und erscheinen auch noch in der Presse.

Uwe Schlegel
Foto: A. Hennecke

Rätseln, lachen, mitfiebern: Beim 5. Marquardter Scheunenquiz

Am

Samstag, 11. April 2026,

heißt es wieder Köpfe zusammenstecken und mitraten: In der Kulturscheune Marquardt (Potsdam) findet das 5. Marquardter Scheunenquiz statt.

Einlass ist ab 18:00 Uhr.

In Teams von 2 bis 6 Personen stellen sich die Teilnehmenden abwechslungsreichen Fragen aus verschiedenen Wissensbereichen.

Durch den Abend führt Dominik Bartel, bekannt aus der Ossilesung, der mit Humor, Charme und Schlagfertigkeit für beste Unterhaltung sorgt.

Das Scheunenquiz ist mehr als ein Wettbewerb – es ist ein geselliger Abend voller Spaß, Teamgeist und gemeinsamer Aha-Momente.

Die Teilnahme ist kostenlos, auf das Siegerteam wartet ein Preis.

Anmeldung und Tischreservierung:
telefonisch unter 01522 4266245

Veranstalter: Kulturscheune Marquardt
Die Veranstaltung wird mit freundlicher Unterstützung der Landeshauptstadt Potsdam durchgeführt.





Osterfeuer in Seeburg

Ostersonntag, 5. April, 17:00 - 23:00 Uhr am Sportplatz Seeburg, Staakener Weg 3f

Traditionelles Osterfeuer - mit Leckereien vom Grill, Suppen, Brezeln, gebackenen Käse, Bierwagen und Musik. Für Stimmung sorgt wie immer unser DJ Matt. Kinderspaß und Kinderfeuer mit **Kinderdisco bereits um 18:00 Uhr**. Macht euch einen schönen Ostersonntag. Weitere Infos unter **www.seeburger-sv99.de** sowie auf unserem Facebook und Instagram Account.

23. Seeburger Feld-, Wald- und Wiesenlauf

Der **Start für Einzelläufer und Gruppen,** sowie **Walker** über **5,6 km ist am 07.06.2026 um 11:00 Uhr** auf dem Sportplatz in 14624 Seeburg, Staakener Weg 3f. Ab 9:30 Uhr können vor Ort noch Nachmeldungen getätigt werden.
An dem Lauf durch **Felder, Wald und Wiesen** mit Mohn- und Kornblumen an der Laufstrecke durch die schöne Natur von Seeburg nehmen ganze **Familien** teil. Hier startet auch der Opa mit seinem Enkel. Für **Leckeres vom Grill** und Getränke sorgt der **Seeburger SV.** Umkleidekabinen und Duschen sind vorhanden.
Wie immer erhalten **alle Teilnehmer eine Medaille** und die **Gewinner** bekommen **Sonderpreise** von den Unternehmen **AutoService Seelke** und **Intersport Hübner** im Havelpark.
Der Lauf ist Bestandteil des **Havelland Cup.**



Infos zur ANMELDUNG (Einzel- oder Gruppenläufer) - für dieses Naturerlebnis unter: www.seeburger-sv99.de, bzw. unter dem nachfolgendem QR Code, der auf unsere Homepage führt.

Wir freuen uns auf euch!
Der Vorstand des Seeburger SV

23. Seeburger Feld-, Wald- und Wiesenlauf am 7. Juni 2026 (Einzelstarter)

5,6 km durch Feld, Wald und Wiesen in der schönen Natur von Seeburg
Der Lauf ist ein Spaß für die ganze Familie

Start des Laufs ist am 7. Juni 2026 um 11:00 Uhr, Sportplatz in 14624 Dallgow/ OT Seeburg, Staakener Weg 3f

Teilnahmebedingungen

Teilnehmen können Läufer/innen und Walker/innen. **Jeder Teilnehmer erhält eine Medaille.**
Die Plätze 1-3 der Jungen, Mädchen, Männer, Frauen und Walker werden mit Sonderpreisen vom AutoService Seelke GmbH prämiert. Die Teilnahmegebühr beträgt 8,00 € je Starter; Kinder bis Geburtsjahr 2014 zahlen 4,00 €.
Die Teilnehmeranzahl ist auf 250 Teilnehmer beschränkt. Wir bitten um Zusendung der Anmeldung bis **31.05.2026** und Überweisung auf unser Vereinskonto bei der Mittelbrandenburgischen Sparkasse
Seeburger SV 99 e.V. IBAN: DE79 1605 0000 3536 0030 86, Stichwort: „Lauf" und Name, Vorname, Geburtsjahr

Die Zusendung der unterschriebenen Anmeldung per Post oder E-Mail ist Voraussetzung für die Teilnahme. Nachmeldungen sind bei noch freien Startplätzen am Veranstaltungstag von 9:00-10:30 Uhr mit **Nachmeldegebühr von 5,00 € je Starter** vor Ort möglich. **Der Teilnehmer lässt seinen Gesundheitszustand vor dem Lauf selbst überprüfen. Der Veranstalter haftet nicht für Unfälle und Schäden.**
Für die Veröffentlichungen im Internet und in der lokalen Presse werden Bilder erstellt.

Anmeldung und Informationen

Martina Wersig, Am Rain 1, 14624 Dallgow/ OT Seeburg, Tel. 0152-02173315
E-Mail: info@seeburgersv.de **Infos:** www.seeburgersv.de

Anmeldung zum 23. Seeburger Feld-, Wald- und Wiesenlauf am 7. Juni 2026 (Einzelstarter)

Name/ Vorname
Geburtsjahr — Bitte auswählen: ☐ männlich ☐ weiblich ☐ Läufer ☐ Walker
Straße/ Nr.
PLZ/ Ort
E-Mail — Telefon

Havellandcup
Dieser Lauf ist Teil des Havellandcups. Auf Wunsch melden wir die Teilnahme mit Namen und E-Mail-Adresse an die Organisation des Havellandcups
☐ **ja, bitte melden**

Das Zieleinlauffoto wird bei Angabe der E-Mail-Adresse kostenfrei nach dem Lauf zugemailt.

Name, Platzierung und Bildmaterial können im Internet sowie in der lokalen Presse veröffentlicht werden.
☐ **nicht einverstanden**

Unterschrift von Starter/in bzw. vom Erziehungsberechtigten des/der Minderjährigen

Veranstalter Seeburger SV — Im Havelpark

23. Seeburger Feld-, Wald- und Wiesenlauf am 7. Juni 2026 (Läufergruppen)

5,6 km durch Feld, Wald und Wiesen in der schönen Natur von Seeburg
Der Lauf ist ein Spaß für die ganze Familie

Start des Laufs ist am 7. Juni 2026 um 11:00 Uhr, Sportplatz 14624 Dallgow/ OT Seeburg, Staakener Weg 3f

Teilnahmebedingungen

Teilnehmen können Männer und Frauen als Läufer. Eine Gruppe besteht aus 4 Startern.
Die Zieleinlaufzeit des 3. Gruppenmitglied wird gewertet. Die Gruppe sollte in einheitlichen Trikots antreten.
Alle Teilnehmer erhalten eine Medaille. Die Plätze 1-3 erhalten einen Sonderpreis von Intersport Hübner im Havelpark.
Die Teilnahmegebühr beträgt 25,00 € je Gruppe. Wir bitten um Zusendung der Anmeldung bis **31.05.2026** und Überweisung auf unser Vereinskonto bei der Mittelbrandenburgischen Sparkasse
Seeburger SV 99 e.V. IBAN: DE79 1605 0000 3536 0030 86, Stichwort: „Lauf" und Gruppenname

Die Zusendung der unterschriebenen Anmeldung per Post oder E-Mail ist Voraussetzung für die Teilnahme. Nachmeldungen sind bei noch freien Startplätzen am Veranstaltungstag von 9:00-10:30 Uhr mit einer **Nachmeldegebühr von 10,00 € je Gruppe** vor Ort möglich. **Die Teilnehmer lassen ihren Gesundheitszustand vor dem Lauf selbst überprüfen. Der Veranstalter haftet nicht für Unfälle und Schäden.**
Für die Veröffentlichungen in den Medien werden Bilder erstellt.

Anmeldung und Informationen

Martina Wersig, Am Rain 1, 14624 Dallgow/OT Seeburg, Tel. 0152-02173315
E-Mail: info@seeburgersv.de **Infos:** www.seeburgersv.de

Anmeldung zum 23. Seeburger Feld-, Wald- und Wiesenlauf am 7. Juni 2026 (Gruppenlauf)

Ansprechpartner — Gruppenname
Anzahl m/w — männlich — weiblich
Straße/Nr.
PLZ/ Ort
E-Mail — Telefon

Havellandcup
Dieser Lauf ist Teil des Havellandcups. Auf Wunsch melden wir die Teilnahme mit Namen und E-Mail- Adresse des Starters an die Organisation des Havellandcups
☐ **ja, bitte melden**

Das Zieleinlauffoto wird bei Angabe der E-Mail-Adresse kostenfrei nach dem Lauf zugemailt.

Name, Platzierung und Bildmaterial können im Internet sowie in der lokalen Presse veröffentlicht werden.
☐ **nicht einverstanden**

Unterschrift vom Ansprechpartner der Gruppe

Veranstalter Seeburger SV — Im Havelpark



Landtag beschließt Aufnahme des Wolfs ins Jagdrecht

Skandalöser Umgang mit wissenschaftlichen Daten auf Bundesebene ebnet Weg für willkürliche Abschüsse

Potsdam, 19.03.2026: Der Landtag Brandenburg hat am heutigen Mittwoch das Gesetz zur Änderung des Landesjagdgesetzes verabschiedet. Damit ist der Wolf nun offiziell ins Jagdrecht aufgenommen. Auf den ersten Blick ändert sich in der Praxis zunächst wenig: Die Zuständigkeit wechselt im Wesentlichen von den Naturschutz- zu den Jagdbehörden, und die bisherige Brandenburgische Wolfsverordnung bleibt vorerst in Kraft. Dennoch wurde mit dem heutigen Beschluss der Grundstein für eine weitreichende Bejagung gelegt, sobald das Bundesjagdgesetz geändert wird. Hierüber stimmt der Bundesrat bereits am 27. März 2026 ab. Der NABU Brandenburg kritisiert die Verabschiedung des Gesetzes sowie die jüngsten Entwicklungen auf Bundesebene aufs Schärfste.



Zukünftiges Management und fragwürdige Abschussregeln. Der Entwurf des Bundesjagdgesetzes knüpft den Umgang mit dem Wolf an dessen Erhaltungszustand. Wird dieser als „günstig" bewertet, muss das zuständige Ministerium einen Managementplan aufstellen, um Jagd und Artenschutz in Einklang zu bringen. Bei einem ungünstigen Zustand müssten zwingend Jagdbeschränkungen greifen. Zudem soll die Jagd zur Abwendung ernster wirtschaftlicher Schäden unabhängig von Schonzeiten erlaubt sein. Besonders brisant ist die geplante Regelung nach Rissvorfällen: Kommt es trotz zumutbarem Herdenschutz zu einem von einem Gutachter bestätigten Riss, soll die Bejagung in einem Radius von 20 Kilometern für sechs Wochen ohne weitere Genehmigung zulässig sein, bis ein Wolf erlegt ist. Dazu Björn Ellner, Landesvorsitzender des NABU Brandenburg: „Diese Regelung ist absolut nicht zielführend. Ein Zeitraum von sechs Wochen und ein Radius von 20 Kilometern sind viel zu groß dimensioniert, um tatsächlich den schadenstiftenden Wolf zu erwischen. Letztendlich kann so irgendein Wolf erschossen werden, der sich zufällig zur falschen Zeit am falschen Ort aufhält. Das führt zu einem willkürlichen Eingriff in intakte Rudelstrukturen und wird nicht den gewünschten Effekt erzielen, nämlich die Rissvorfälle zu reduzieren."

Scharfe Kritik an politischer Einflussnahme auf wissenschaftliche Daten. Noch deutlicher kritisiert Björn Ellner die Bewertung des Erhaltungszustands auf Bundesebene. Seit Oktober 2025 bescheinigt Deutschland dem Wolf auch in der kontinentalen biogeografischen Region einen „günstigen" Erhaltungszustand. Pikant dabei: Ursprünglich hatte das Bundesamt für Naturschutz (BfN) nach anerkannter und erprobter Methodik einen ungünstigen Zustand ermittelt – primär, weil der Wolf in mehreren Bundesländern nahezu fehlt. Wie nun durch geleakte Dokumente bekannt wurde, schaltete sich sogar die EU-Kommission noch während des Meldeverfahrens mit einem Schreiben an das Bundesumweltministerium ein. Darin forderte Brüssel unmissverständlich, die Bewertung strikt auf Basis wissenschaftlicher Daten vorzunehmen, und warnte vor einer politisch motivierten „Schönrechnerei" der Parameter. Dennoch wurden im Anschluss ganze Bundesländer kurzerhand als ungeeignete Habitate eingestuft und die Referenzpopulation schrittweise reduziert, um das Label „günstig" zu erzwingen.
„Es ist ein beispielloser Skandal, wie auf Bundesebene mit wissenschaftlichen Fakten umgegangen wird. Obwohl die EU-Kommission das Bundesumweltministerium in einem direkten Schreiben ausdrücklich davor gewarnt hat, die Bewertungsmaßstäbe politisch zu verzerren, wurde exakt das getan. Auf Anweisung von oben wurden nach anerkannter Methodik erhobene Daten so lange manipuliert und Habitate kleingerechnet, bis das gewünschte Ergebnis zur Bejagung passend gemacht war. Die Bundesregierung ignoriert damit nicht nur die eigenen Fachbehörden, sondern auch direkte Warnungen aus Brüssel. Von einer wissenschaftsbasierten Politik kann hier keine Rede mehr sein.", so Björn Ellner.
Wie stark die Bejagung in Brandenburg nach dem heutigen Landtagsbeschluss letztendlich ausfallen wird, hängt maßgeblich von den Inhalten des kommenden Managementplans ab. Der NABU Brandenburg wird die Umsetzung kritisch begleiten und weiterhin auf den Vorrang eines flächendeckenden Herdenschutzes pochen.Allgemein ist eine besorgniserregende Entwicklung zu beobachten: Sobald heimische Wildtiere wie Kormorane, Biber oder Wildgänse vermeintlich wirtschaftliche Interessen stören, wird deutschlandweit zunehmend politisch versucht, ihnen kurzerhand ihr Existenzrecht abzusprechen. Wahrer Natur- und Artenschutz darf jedoch nicht dem rein wirtschaftlichen Kalkül geopfert werden.

Björn Ellner (Landesvorsitzender)
Tel.: +49 179 5436871
Foto: Heiko Anders für NABU

Tierbestattung
Tierurnen
Tierschmuck
Emma
liebevolle Tierbestattung
Website:
0151 - 750 783 60
Büro:
Potsdamer Chaussee 12
14476 Potsdam
OT Groß Glienicke
Abschiednahmeraum:
Am Schlahn 1
14476 Groß Glienicke
(Nach Terminvereinbarung)
www.emma-liebevolle-tierbestattung.de

Eisenergebnisse der Brunnenwasseranalysen in Brandenburg an der Havel

In den letzten 5 Jahren machte das Labormobil vom VSR-Gewässerschutz in Brandenburg an der Havel Station. Dort konnten Bürger Brunnenwasseranalysen durchführen lassen. Zusätzlich sandten viele Brunnenbesitzer ihre Wasserproben mit der Post zur Überprüfung zu. Die gemeinnützige Organisation hat jetzt die Eisenergebnisse der 375 Untersuchungen in Brandenburg an der Havel aus den Jahren 2021 bis 2025 ausgewertet.



Harald Guelzow erläutert Messwerte der Eisenbelastung.
Foto: Ruben Wiltsch

Der VSR-Gewässerschutz untersucht die Eisengehalte, weil viele Brunnenbesitzer beim Anblick der gelb-bräunlichen Verfärbung des Wassers entscheiden, es nicht mehr im Garten zu nutzen. „Wir haben in 12,1% der Brunnenwasserproben in Brandenburg an der Havel einen Eisengehalt über 3 mg/l festgestellt“, berichtet Harald Gülzow, der die Untersuchungen in Brandenburg an der Havel von Anfang an begleitet. Um zu verhindern, dass anstelle von Brunnenwasser kostbares Leitungswasser verwendet wird, geben die Gewässerexperten eine Einschätzung, wofür das Wasser trotz höherer Eisenkonzentration zu nutzen ist. „Es kommt bei den wenigsten Pflanzen zu Wachstumsstörungen. Beim Gießen kann es jedoch zu Verfärbungen auf Steinen und Mauern kommen, die zum Teil nur schwer entfernbar sind. Auf Blättern, Blüten und Früchten bilden sich häufig braune Flecken, “erklärt Harald Gülzow. Er rät das Gießwasser mit dem Wasserschlauch direkt an die Wurzeln zu geben, um Verfärbungen zu vermeiden.
Für die Artenvielfalt im Wasser stellt das Eisen allerdings auch in geringeren Konzentrationen ohne sichtbare Verfärbung ein großes Problem dar. Viele Gartenbesitzer haben naturnahe Teiche, die den Garten beleben und die Artenvielfalt bereichern. Bei den heißen Temperaturen im Sommer verdunstet das Wasser und muss nachgefüllt werden. „Leider haben wir bei unseren Untersuchungen festgestellt, dass 33,1% der Brunnen in Brandenburg an der Havel nicht zum Befüllen eines Gartenteichs geeignet sind, da sie mehr als 0,8 mg/l Eisen aufweisen“, berichtet Harald Gülzow. Er erklärt, dass es bei höheren Eisengehalten zu Ablagerungen auf Wasserpflanzen und Tieren kommt. Die Pflanzen verkümmern, Fische, sowie deren Laich und am Gewässergrund lebenden Tiere können daran ersticken. Durch eine Wasseranalyse kann man feststellen, ob das eigene Brunnenwasser zum Befüllen des Teichs geeignet ist. Hohe Eisengehalte im Brunnenwasser haben meist geologische Ursachen. Durch den starken Nitrateintrag in der Landwirtschaft kommt es zusätzlich in einigen Bereichen zum Nitratabbau im Untergrund, welcher zu höheren Eisenkonzentrationen führt.
Auf der Homepage stellt der VSR-Gewässerschutz weitere Ergebnisse und die dazugehörigen Grafiken der Auswertung aus Brandenburg an der Havel dar. Auch die Termine wann das Labormobil in der Region hält, findet man unter vsr-gewaesserschutz.de/regionales/brandenburg-berlin/stadt-brandenburg/brunnen.

Über den VSR-Gewässerschutz
Der VSR-Gewässerschutz wurde 1980 als Zusammenschluss verschiedener Bürgerinitiativen gegründet und engagiert sich für den Schutz des Grundwassers und der Gewässer. Die gemeinnützige Organisation führt eigene Untersuchungen durch. Die Beprobung von Flüssen und Bächen kann der VSR-Gewässerschutz selbst durchführen. Bei den Wasserproben vom Grundwasser ist der Verein jedoch auf die Mithilfe von Brunnenbesitzern angewiesen.

Harald Gülzow
www.VSR-Gewaesserschutz.de



STADTTEILARBEIT.BORNSTEDT

Wir freuen uns schon!

Das **11. Stadtteilfest Bornstedt** findet am **Samstag, 15. Mai 2026 ab 14.00 Uhr** statt!

Neben Info- und Mitmachständen, gibt es wieder die große Bühne mit Aufführungen und Musik, vielfältige kulinarische Angebote und einen Trödelmarkt.

BORNSTEDT STADTTEILARBEIT

Das Klingeln im Frühling



Mila und Tom fuhren nebeneinander den schmalen Weg entlang. Die Sonne schien warm auf ihre Jacken, und irgendwo am Feldrand zwitscherten Vögel. Es roch nach frischer Erde und Frühling. „Wettrennen bis zur großen Eiche?“, rief Tom. Doch plötzlich knackte es. Toms Fahrrad rumpelte – die Kette war abgesprungen. Mila hätte einfach weiterfahren können. Sie war ein Stück voraus. Aber sie bremste, drehte um und stieg ab. „Warte, ich helfe dir!“ Gemeinsam stellten sie das Fahrrad auf den Kopf. Ihre Finger wurden ein bisschen schwarz vom Öl, aber nach ein paar Minuten sprang die Kette wieder auf das Zahnrad. „Danke“, sagte Tom und grinste. „Dafür sind Freunde doch da“, antwortete Mila. Sie fuhren weiter. Kurz darauf kam ihnen eine ältere Dame mit einem Korb entgegen. Der Weg war schmal. Mila klingelte freundlich. Bing! Tom bremste. Beide fuhren hintereinander und machten Platz. Die ältere Dame lächelte. „So vorbildliche Radfahrer sieht man gern!“ Mila winkte ihr fröhlich zu. „Schönen Tag noch!“ Als sie weiterfuhren, sagte Tom: „Weißt du was? Heute war kein Wettrennen.“ Mila nickte. „Stimmt. Heute war eine richtig gute Fahrt.“ Und sie wussten: Manchmal ist das Wichtigste am Fahrrad nicht das Rad – sondern wie man miteinander umgeht.

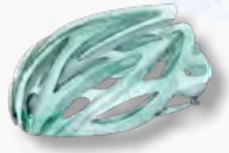
Klingel, Helm und Hasenohren!

Freundschaft – ein kleines Gedicht

Freundschaft fährt nicht einfach fort,
bleibt bei dir an jedem Ort.
Wartet, hilft und lacht dich an,
weil man sich verlassen kann.

Klingelt freundlich, teilt den Weg –
so wird jede Fahrt ein Segen.

Gemeinsam unterwegs...



Radfahren macht Spaß und hält fit. Doch im Straßenverkehr ist Rücksicht besonders wichtig. Wer mit Freunden fährt, sollte:

- auf langsamere Kinder warten
- Handzeichen geben
- Abstand halten
- Niemanden auslachen
- Helfen, wenn etwas passiert

Ein Helm schützt den Kopf – Freundlichkeit schützt die Gemeinschaft.

Mal-Zeit!

Hoppel, der kleine Fahrrad-Hase, saust fröhlich durch den Frühlingsmorgen und bringt seinem besten Freund ein buntes Osterei im Körbchen vorbei. Male Hoppel und sein Fahrrad in deinen schönsten Farben aus und lass die Blumen, den Himmel und die Wiese richtig leuchten.



Warum feiern wir Ostern?

Ostern ist für viele Menschen ein Frühlingsfest. Alles beginnt neu zu wachsen, Blumen blühen und Tiere werden geboren. Eier stehen deshalb für neues Leben, und der Hase gilt als Frühlingsbote. Für Christen ist Ostern das wichtigste Fest ihres Glaubens. Sie feiern die Auferstehung von Jesus Christus. Die Bibel erzählt, dass er am Ostermorgen von den Toten auferstanden ist. Das steht für Hoffnung und Neubeginn – dafür, dass das Leben stärker ist als der Tod. In evangelischen Kirchen wird besonders betont: Gott schenkt neues Leben und begleitet die Menschen. So erinnert Ostern daran, dass nach jedem Winter wieder ein Frühling kommt – in der Natur und im Herzen.

Möhren-Cupcakes (ca. 12 Stück)



Muffins:
200 g fein geriebene Möhren, 2 Eier, 120 g Zucker, 100 ml Öl, 150 g Mehl, 1 TL Backpulver, ½ TL Natron, 1 TL Zimt, 1 Prise Salz. Eier und Zucker schaumig schlagen, Öl unterrühren. Trockene Zutaten mischen und unterheben, Möhren zugeben. In Förmchen füllen und bei 180 °C etwa 20 Minuten backen.
Gut Auskühlen lassen.

Frischkäse-Topping:
200 g Frischkäse, 80 g weiche Butter, 80–100 g Puderzucker, etwas Vanille. Butter cremig rühren, Puderzucker einarbeiten, Frischkäse kurz unterheben. Kühl stellen und auf die Cupcakes streichen. Mit Smarties oder Zuckermöhren dekorieren...
Und mmmhhh!

Rätsel: Was passt zusammen?

Verbinde richtig:
1) Helm • 2) Klingel • 3) freundlich ist
4) Möhren • 5) Handzeichen

a) ... machen Cupcakes saftig
b) Der ... schützt den Kopf
c) Mein .... zeigt, wohin ich fahre
d) Die ... warnt freundlich
e) Wer ...., wartet und hilft

Auflösung: März-Ausgabe

Schneeglöckchen, Frühling, Regenwurm, Mikroorganismen

DER REWE MARKT
SIEGFRIED GRUBE
Breite Straße 47 • 14471 Potsdam
Öffnungszeiten: MO - SA von 7 - 22 Uhr

RECHTSANWÄLTIN
Sabine Lutz
Ihre Anwältin vor Ort in Groß Glienicke
• Familien - Eherecht
(Scheidung, Sorge, Umgang, Unterhalt, u.a.)
• Arbeits-, Miet-, Erb-, Verkehrs-, Ordnungswidrigkeitrecht
Anwaltskanzlei Berlin
Savignyplatz 6,
10623 Berlin-Charlottenburg
Bus: M48 - X34 . S3 S5 S7 S9 . Savignyplatz
Zweigstelle Potsdam
Seepromenade 32,
14476 Potsdam-OT Groß Glienicke
Bus: 638 Friedrich-Günther-Park
Fon 030 854 05 260
Fax 030 854 05 265
info@anwaltskanzlei-lutz.de
www.anwaltskanzlei-lutz.de

DACHBAU
MANUEL RAMISCH
Mittelstraße 19 • 39240 Klein-Rosenburg
039294 / 58 39 67 0177 / 70 94 315
dach_ramisch@yahoo.de

Michael Schmidt
Elektromeister
Tel. 0331/58 18 456
Fax 0331/58 18 455
Mobil 0172/39 20 449
info@ems-potsdam.de
www.ems-potsdam.de
Antennenanlagen · Elektroinstallation · Alarmanlagen

Ihr Recht in guten Händen
• Immobilien- und Mietrecht
• Arbeitsrecht
• Verkehrsrecht
• Vertragsrecht
• Verwaltungsrecht
• Familien- und Erbrecht
Rechtsanwältin
Brigitte Sell-Kanyi
Kanzlei Potsdam
Richard-Wagner-Straße 8
14476 Potsdam/OT Groß Glienicke
Fon 033201/43 02 26
Fax 033201/43 02 61
Kanzlei Berlin
Neumeisterstraße 18/Ecke Schönwalder Str.
13585 Berlin-Spandau
Fon 030/333 09 222
Fax 030/351 302 10
E-Mail: info@kanzlei-sell-kanyi.de
www.kanzlei-sell-kanyi.de
Mo, Die, Do: 9.30 - 18.00 Uhr Mi und Fr: 9.30 - 15.30 Uhr


Alltagsbegleitung
"petit souci"
Unser Angebot
• Entlastungsleistungen bei Pflegegrad
(Direkte Abrechnung mit diversen Pflegekassen)
• Verhinderungspflege
• Gartenarbeiten
• Haushaltsreinigung (mit und ohne Pflegegrad)
• Hausmeisterdienste
• IT-Dienstleistungen
Vom LASV zertifiziertes unternehmen nach §45a/b und 39 SGB XI
☎033201 / 31148
Mandy Plewnia Dienstleistungen
An der Kirche 151 • 14476 Potsdam (Groß Glienicke)
Erreichbarkeit: MO - FR v. 8 - 18 Uhr • SA v. 8 - 12 Uhr
www.plewnia-dienstleistungen.de

Tischlerei Gänserich
Ihr Meisterbetrieb
Ihr kompetenter Partner für
Tischlerarbeiten, Möbel, Fenster, Türen, Rollläden, Markisen, Insektenschutz, Reparaturservice
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.
Tischlerei Gänserich GbR · Döberitzer Str. 1 · 14476 Potsdam OT Fahrland
Thomas Gänserich · Beate Gänserich-Schulz
Telefon 03 32 08/5 03 04 · Telefax 03 32 08/5 00 98 · www.gaenserich.de

www.seelke.de
AutoService SEELKE in SEEBURG
Tel. 033201/21080

Motorraumwäsche?
Kostenlos zur Inspektion im Internet!
Leistungsumfang des Inspektionspaketes 2
• Inspektion nach Herstellervorgaben
• Kleinmaterial
• Wagenwäsche (nur PKW)
• Motorwäsche
Van, SUV, BUS oder Transporter: 10,00 € Aufschlag
Wohnmobile: 20,00 € Aufschlag
ab 109,95 €

Bärlauch... so schmackhaft!

Wenn im Frühling die ersten warmen Tage kommen, beginnt in vielen Wäldern die Bärlauchzeit. Die saftig grünen, lanzettlichen Blätter wachsen vor allem in schattigen Laubwäldern und entlang von Bachläufen.
Zerreibt man ein Blatt zwischen den Fingern, verbreitet sich sofort ein **intensiver Knoblauchduft** – das typische Merkmal des beliebten Wildkrauts.
Bärlauch wird gern für Pesto, Suppen, Kräuterquark oder Salate verwendet und bringt frische Würze auf den Teller. Geerntet werden die Blätter am besten **vor der Blüte** zwischen März und Mai.
Beim Sammeln ist jedoch Vorsicht geboten:
Die Blätter können leicht mit **Maiglöckchen oder Herbstzeitlosen** verwechselt werden – beide Pflanzen sind **giftig**.
Fehlt der typische Knoblauchgeruch, sollte man die Pflanze lieber stehen lassen.




Ausflug zum Flugplatz Bienenfarm
Ob Geburtstag, Familienfeier, Hochzeit, Firmen-Event, Strategie-Klausur, Jahrestagung oder Vereins-Ausflug - ob im kleinen Kreis mit fünf Personen oder als große Show mit 500 Gästen - wir sind für Sie da ... und unser echter Doppeldecker auf der Bühne!
Exklusives Rahmenprogramm mit einem "Rundflug zum Dessert". Unsere Kunstflug-Einlagen sind legendär!
Unsere Osterküche:
Skrei mit Rosmarinkartoffeln,
Lammsteak!
Wir wünschen "Frohe Ostern"!
Heinz Vogel & Team
Jetzt reservieren!
0176/4583 1757
Nicht vergessen:
Freitag ist Schnitzeltag!
Gaststube am Flugplatz Bienenfarm
Lindholzfarm 3 • Paulinenaue
Ostern SA: Osterfeuer & Musik ab 19 Uhr
Ostern SO + MO: Livemusik ab 14 Uhr

Osterfeuer - alter Brauch.



Das Osterfeuer gehört zu den ältesten Frühlingsbräuchen. Schon lange vor dem Christentum entzündeten Menschen große Feuer, um den Winter zu vertreiben und den Frühling zu begrüßen... wie z.B. in Pömmelte u.a. Flugplatz Bienenfarm.

Wenn der Kuckuck ruft...



Im April ist er oft zum ersten Mal zu hören: der Kuckuck. Sein Ruf gilt als sicheres Zeichen dafür, dass der Frühling angekommen ist. Der Zugvogel kehrt aus Afrika zurück und legt seine Eier in die Nester anderer Vogelarten. ***Foto: Nabu/Tom Dove***

Zuchauer Oster-Eier - wer kennt sie noch?

Für die Zuchauer Eier benötigen Sie:

- 6 Eier
- 1 Zwiebel
- 500 g Hackfleisch
- 1 EL Senf
- Salz
- 1 TL Paprikapulver
- Pfeffer
- 1 TL Muskatnuss
- Ausreichend Öl zum Frittieren
- 100 g Semmelbrösel
- 100 g Weizenmehl

Zubereitung
Zuerst die Eier kochen. Wasser in einem Topf sprudeln lassen und für fünf Minuten vier Eier hineinlegen, dann mit einer Schaumkelle vorsichtig aus dem Topf nehmen und unter kaltem Wasser abschrecken. Die zwei anderen Eier sind fürs Panieren. Die Zwiebel schälen und in feine Stücke schneiden und dann mit Hackfleisch in einer Schüssel auch mit Senf vermischen. Die Fleischmasse dann mit Salz, Pfeffer, etwas Muskatnuss und Paprikapulver vermischen. Die gekochten Eier vorsichtig von der Schale befreien und die Hackfleischmasse in vier gleiche Teile jeweils ein Ei umformen.
Ausreichend Öl in einem großen Topf oder in einer Fritteuse erhitzen. Während das Öl oder die Fritteuse aufheizt, Weizenmehl, die übrigen Eier und das Semmelbrösel in drei unterschiedliche Schalen geben und die beiden ungekochten Eier miteinander verquirlen. Dann die Eier zuerst im Mehl, dann im Ei und dann im Semmelbrösel panieren. Danach in das heiße Öl geben und sie goldbraun frittieren. Das dauert pro Ei ungefähr fünf Minuten, je nach Hitze des Öls. Guten Appetit!





DR. S.V. BERNDT
RECHTSANWÄLTIN

AHORNWEG 19
14476 POTSDAM/
GROß GLIENICKE
Tel.: 033201 - 44 47 90
Fax: 033201 - 44 47 91
Funk: 0163 - 728 88 22
www.dr-s-v-berndt.de

Tätigkeitsschwerpunkte
- Grundstücks- / Immobilienrecht
- Zivilrecht / Vertragsrecht
- Strafrecht / Ordnungswidrigkeiten
- Verwaltungsrecht

Interessenschwerpunkt:
- Steuerrecht



Rechtsanwalt Alexander Lindenberg
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße), 13595 Berlin
mail@rechtsanwalt-lindenberg.de
rechtsanwalt-lindenberg.de

24h Terminvereinbarung
030 555 79 888 0

Verkehrsanbindung:
Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße
Mandantenparkplätze stehen zur Verfügung

Blumen Buba

Blumen Buba bereitet die Pflanzsaison 2026 vor!

- **Ab April Beet- & Balkonpflanzen aus eigener Produktion**
- **Große Auswahl an Gemüse-pflanzen, Pflanzgefäßen uvm.**



Öffnungszeiten

Montag - Samstag von 09.00 - 19.00 Uhr • Alle Sonntage von 10 - 17.00 Uhr
An allen Feiertagen geöffnet wie Sonntags

Gartenbau Buba
Potsdamer Chausee 51
14476 Potsdam OT Groß Glienicke

Bei uns wird QUALITÄT großgeschrieben.
Telefon: 033208 / 207 99 • Fax: 033208 / 207 40
info@blumenbuba.de • www.blumenbuba.de